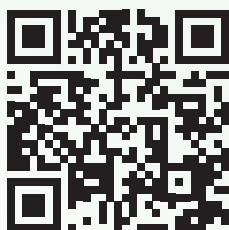


Jahresbericht

2025

Wir sind da, wenn plötzlich
alles anders ist



Impressum

Herausgegeben von der Saarländischen Krebsgesellschaft e. V.
Bruchwiesenstraße 15
66111 Saarbrücken

Auflage: 500 Stück

Fotonachweis: Saarländische Krebsgesellschaft, Jennifer Weyland, Adobestock, istockphoto, vecteezy.com, pixabay.com, magnific.com, Canva, Saarbrücker Zeitung.
Das Titelbild unseres Jahresberichts ist im Rahmen eines Ausflugs mit unserem Projekt Regenbogen für Kinder krebskranker Eltern entstanden.

Produktion: OVD.de | Druck- und Werbeservice, Saarbrücken.

Telefon: 0681 / 30 988 100
Fax: 0681 / 30 988 111
E-Mail: info@krebsgesellschaft-saar.de

www.krebsgesellschaft-saar.de

Inhalt

1	Vorwort	5
2	Vorstand	6
3	Unser Team	7
4	Ambulante psychosoziale Krebsberatung im Saarland	
	a) Leistungsbeschreibung	8
	b) Beratungsleistungen 2025	12
	c) Finanzen	18
	d) Neuigkeiten aus den Beratungsstellen	22
5	Projekte für Betroffene und ihre Familien	
	a) Leben mit Krebs – Kurse für PatientInnen und Angehörige	26
	b) Projekt Regenbogen für Kinder krebskranker Eltern	30
	c) Projekt „Zurück ins Leben“	38
6	Veranstaltungen	42
7	Prävention und Früherkennung	
	a) Vorträge für Unternehmen im Saarland	50
	b) Nationale Krebspräventionswoche 2025	51
	c) Neue Präventionsprojekte	52
	d) Projekt SunPass – Gesunder Sonnenspaß für Kinder	54
8	Selbsthilfegruppen	55
9	Spenden und Helfen – Hoffnung braucht Verbündete	56



Liebe Mitglieder, Förderer und Freunde der Saarländischen Krebsgesellschaft,

wenn wir auf das Jahr 2025 zurückblicken, denken wir vor allem an die vielen Menschen, die sich an uns gewandt haben. An die Gespräche in der Beratung, an Begegnungen in unseren Gruppen und an die Situationen, in denen es einfach wichtig war, dass jemand da ist. Diese Begegnungen prägen und berühren uns täglich.

Ein Teil unserer Arbeit beginnt jedoch schon vorher. Prävention heißt für uns, Menschen früh zu erreichen. In unseren Projekten, Vorträgen und Veranstaltungen sprechen wir offen über Krebs, informieren und geben Impulse, gut auf sich zu achten.

Dabei sind wir nicht allein. Der Austausch mit unseren Partnerinnen und Partnern und ein starkes Netzwerk tragen unsere Arbeit im Saarland, ebenso wie Ihre Unterstützung. Ob durch Spenden, Ihr Engagement, Ihre fachliche Expertise oder Ihre Stimme nach außen: Sie tragen dazu bei, dass Menschen in einer schwierigen Lebensphase nicht allein bleiben und wir auch weiterhin Menschen früh erreichen können.

Dieser Jahresrückblick gibt Ihnen einen Einblick in unsere Arbeit im Jahr 2025 und in das, was wir gemeinsam bewegen konnten.

Von Herzen vielen Dank.

Ihr Team der
Saarländischen Krebsgesellschaft e. V.



Dr. med. Steffen Wagner
1. Vorsitzender
Saarländische
Krebsgesellschaft e. V.



Sabine Rubai
Geschäftsführerin
Saarländische
Krebsgesellschaft e. V.



VORSTAND



Dr. med. Steffen Wagner
Vorsitzender,
Frauenarzt und
gynäkologischer Onkologe;
Frauenärzte
Saarbrücken-West



Dr. med. Martina Treiber
Stellvertretende Vorsitzende,
Chefärztin der Klinik für Radio-
onkologie / Strahlentherapie;
CaritasKlinikum Saarbrücken
St. Theresia

BEIRAT



Dr. med. Frank Uwe Alles
Chefarzt der Klinik für
Urologie, Kinderurologie und
urologische Onkologie;
SHG-Kliniken Völklingen



Dr. med. Frauke Backes
Chefärztin und Fachärztin
für Innere Medizin,
Hämatologie und Onkologie
und Palliativmedizin;
CaritasKlinikum Saarbrücken
St. Theresia



Dr. med. Jörg Bittenbring
Leiter Qualitätsmanagement,
Apherese/ECP, Ambulanz
Rheumatologie, Hämatologie,
Onkologie und Knochen-
marktransplantation;
Universität des Saarlandes



Prof. Dr. med. Samer Ezziddin
Direktor der Klinik
für Nuklearmedizin;
Universität des Saarlandes



Gregg Frost
Chefarzt der Klinik für
Hämatologie und
Onkologie,
Caritasklinikum
Saarbrücken



**Prof. Dr. med.
Markus Hecht**
Direktor der Klinik für
Strahlentherapie und
Radioonkologie;
Universität des Saarlandes,
Campus Homburg



Prof. Dr. med. Harald Schäfer



**Prof. Dr. med.
Erich-Franz Solomayer**
Direktor der Klinik
für Frauenheilkunde,
Geburtshilfe und
Reproduktionsmedizin;
Universität des Saarlandes
Campus Homburg



**Dr. Dr. habil.
Gregor Alexander Stavrou**
Chefarzt der Klinik
für Allgemein-,
Viszeral- und Thorax-
chirurgie, Chirurgische
Onkologie; Klinikum
Saarbrücken gGmbH



Prof. Dr. Jan Walter
Chefarzt und Facharzt
für Neurochirurgie,
Neurochirurgische Inten-
sivmedizin, Onkologische
Neurochirurgie (DGNC), Wirbel-
säulen Masterzertifikat (DWG);
Klinikum Saarbrücken gGmbH

SCHATZMEISTER



6 **Uwe Maas (ab 2026)**

TEAM DER GESCHÄFTSSTELLE



Sabine Rubai
Geschäftsführerin



Katja Rump-Schmitt
Sekretariat,
Organisation, Personalreferentin



Carolin Bachmann
Sekretariat,
Organisation,
Mitgliederbetreuung



Tanja Welsch
Sekretariat,
Organisation
Veranstaltungen



Danielle Deckert
Öffentlichkeitsarbeit und Projekte



Julia Stief
Spenden und Fundraising



Laura Götze
Prävention & Projekte



Anna Hampel
Auszubildende

BERATUNGSTEAM



Doris Schwarz-Fedrow
Leiterin Beratungsstellen
Dipl.-Psychologin,
Psychoonkologin,
Krankenschwester



Christian Boldorf
Dipl.-Psychologe,
Psychoonkologe



Bärbel Glauben
Dipl.-Psychologin,
Psychoonkologin



Christine Kukula
Dipl.-Sozialpädagogin,
Psychoonkologin,
Musiktherapeutin



Chantal Lalo
Psychologin (M. Sc.),
Psychoonkologin i.A.



Erika Rohrbacher
Dipl. Pädagogin,
Psychoonkologin



Melanie Kratz
Dipl. Sozialpädagogin,
Psychoonkologin



Tom Rheinheimer
Psychologe (M.Sc.),
Psychoonkologe



**Christoph Waterbör-
Weitert**
Psychologe (M. Sc.),
Psychoonkologe



Jessica Selzer
Sozialarbeiterin/
Sozialpädagogin B.A.,
Systemische Beraterin M.A.,
Psychoonkologin

AMBULANTE PSYCHOSOZIALE KREBSBERATUNG IM SAARLAND – UNSER LEISTUNGSANGEBOT

Leistungsbeschreibung der Saarländischen Krebsgesellschaft e. V.

Die **Diagnose „Krebs“** verändert den normalen Alltag. Ängste und Unsicherheiten belasten die Betroffenen und ihr Umfeld. Angehörige fühlen sich überfordert, Freunde und Bekannte sind verunsichert. Krebskranke Menschen benötigen über die medizinische Hilfe hinaus qualifizierte Unterstützung bei der Bewältigung von psychischen und sozialen Belastungen.

Diese Unterstützung finden Patienten und Patientinnen im Saarland **in den ambulanten Krebsberatungsstellen der Saarländischen Krebsgesellschaft**. Wir stehen Betroffenen und Angehörigen durch psychoonkologische Betreuung zur Seite - vor, während und nach der Behandlung. Dazu gehören Beratung bei psychischen Belastungen, Ängsten und Sorgen sowie bei sozialen Fragen durch unsere PsychoonkologInnen.

Allein im Saarland erkranken jährlich rund 8.000 Menschen erstmalig an Krebs, insgesamt betroffen sind über 50.000 Saarländerinnen und Saarländer.

Angesichts der verstärkten Inanspruchnahme der psychosozialen Beratung im Saarland wird **das Netz der Beratungs- bzw. Außenstellen** der Saarländischen Krebsgesellschaft e. V. kontinuierlich erweitert. Die Saarländische Krebsgesellschaft kümmert sich flächendeckend an inzwischen zehn Standorten im ganzen Saarland um Menschen mit Krebs und ihre Familien. Bei Bedarf ist auch eine aufsuchende Beratung durch unsere PsychoonkologInnen möglich. Beratungs- und Außenstellen gibt es inzwischen in Saarbrücken (3x), Homburg, Lebach, Saarlouis (2x), Neunkirchen, Merzig und St. Ingbert.

Die Anzahl der Betroffenen im Jahr zeigt den enormen Bedarf in dieser schwierigen und angstbesetzten Situation. Wir stehen Betroffenen und Angehörigen durch fest angestelltes, hochqualifiziertes Fachpersonal zur Seite.

Mit dem **Projekt „Regenbogen“** bietet die Saarländische Krebsgesellschaft e. V. seit November 2019 **ein spezielles Programm für Kinder krebskranker Eltern**. Das Projekt beinhaltet Elternsprechstunden, Sprechstunden für Kinder und Jugendliche sowie erlebnispädagogische Gruppenangebote.

Neben der psychosozialen Beratung bietet die Saarländische Krebsgesellschaft e. V. ein **vielfältiges Kurs- und Veranstaltungsprogramm**. Expert*innen sind sich einig, dass Krebspatient*innen in fast jeder Krankheitssituation davon profitieren, aktiv zu sein oder sich sportlich oder auch kreativ zu betätigen.

Mit unserem ganzheitlichen Programm möchten wir nicht nur das Wohlbefinden und die Genesung der Patientinnen und Patienten steigern, sondern auch die Angehörigen miteinbeziehen und die Lebensqualität aller Betroffenen verbessern.

Eine weitere Säule unserer Arbeit ist die **Aufklärung und Prävention** im Saarland. Mit regelmäßig stattfindenden, eigenen Informationsveranstaltungen, Vorträgen, Infoständen bei öffentlichen Events sowie dem Projekt **„SunPass – Gesunder Sonnenspaß für Kinder“** leistet die Saarländische Krebsgesellschaft e. V. hier einen wichtigen Beitrag.

Qualitätssicherung

Die Saarländische Krebsgesellschaft e. V. ist aktiver Teil des **Trägerverbundes der Landeskrebsgesellschaften**. Mit bundesweit über 170 Krebsberatungsstellen gelten die Landeskrebsgesellschaften als größter Trägerverbund.

Dabei weisen die Krebsberatungsstellen der Landeskrebsgesellschaften einige besondere Merkmale auf: Zum einen ist psychosoziale **Krebsberatung eine Kernleistung** der Landeskrebsgesellschaften, während sie beispielsweise bei Trägern der freien Wohlfahrtspflege oft nur eine Sparte in einem breit gefächerten Gesamtportfolio bildet.

Darüber hinaus zeichnen sich die Landeskrebsgesellschaften durch ihre **fachonkologische Mitgliederstruktur** aus und sind als Sektion A **Teil der Wissenschaftsgemeinschaft in der Deutschen Krebsgesellschaft**. Hierdurch können die Krebsberatungsstellen der Landeskrebsgesellschaften neben der psychoonkologischen stets auf eine genuin fachärztliche Expertise zugreifen.

Bereits im Jahr 2011 skizzierten die Landeskrebsgesellschaften in zehn Leitsätzen die **Eckpunkte ihrer Struktur- und Prozessqualität**. Ebenfalls seit 2011 machen die Landeskrebsgesellschaften ihre dokumentierten Beratungsleistungen jährlich in einer gemeinsamen Auswertung öffentlich. Nachfolgend wurden im April 2016 erstmals **„Qualitätsstandards für die ambulante Krebsberatung“** veröffentlicht, die ihrerseits in die Arbeit der Expertenarbeitsgruppe des Nationalen Krebsplanes „Qualitätssicherung und Finanzierungsmodelle für Krebsberatungsstellen“ eingingen.

Die daraus resultierenden „Empfehlungen für einen Leistungskatalog und Qualitätskriterien für ambulante psychosoziale Krebsberatungsstellen“ wurden Anfang 2019 in einer Entwurfsfassung vom Bundesgesundheitsministerium veröffentlicht. Sie gelten als Grundlage für die Regelfinanzierung.

10 Leitsätze der Landeskrebsgesellschaften zur Krebsberatung

Die Landeskrebsgesellschaften der Deutschen Krebsgesellschaft sehen in der ambulanten psychoonkologischen Beratung die wesentliche Aufgabe ihrer insgesamt 170 Krebsberatungsstellen in Deutschland. Als Teil der Deutschen Krebsgesellschaft sind die Beratungsstellen nah an den wissenschaftlichen Informationsquellen und auch gut vertraut mit dem Alltag der Krankenversorgung.

- 1 Die Beratung gibt Patient*innen und Angehörigen Informationen zur Krankheit, Orientierung im Gesundheits- und Sozialsystem und Unterstützung bei psychischen und sozialen Problemen.
- 2 Die Beratung unterstützt in allen Phasen des Krankheitsverlaufes.
- 3 Die Beratung orientiert sich an den individuellen Bedürfnissen, Fragen und Belastungen jeder/s Einzelnen; sie ist vertraulich und unabhängig.
- 4 Die Beratung ist kostenlos sowie leicht und zuverlässig erreichbar.
- 5 Die Beratung wendet sich an Krebskranke und Angehörige sowie an Selbsthilfegruppen, professionelle Helfer/innen und Interessierte.
- 6 Die Beratung geschieht durch Fachkräfte aus Sozialpädagogik, Psychologie und Medizin mit zusätzlicher psychoonkologischer Qualifikation.
- 7 Die Beratung erfolgt durch persönliche und telefonische Gespräche oder auch schriftlich. Ergänzend kommen Gruppenangebote, Vorträge und Informationsmaterialien hinzu.
- 8 Die Beratung umfasst die Aufklärung der Öffentlichkeit über Krebs, besonders zu Prävention und Früherkennung.
- 9 Die Beratung ist eng mit allen anderen Einrichtungen des Gesundheits- und Sozialwesens und den Selbsthilfegruppen verknüpft.
- 10 Die Beratung arbeitet qualitätsgesichert und orientiert sich an den Leitlinien der psychoonkologischen Fachgesellschaften.

Die übergeordneten Leistungsbereiche der Beratungsstellen der Landeskrebsgesellschaften und somit auch der Saarländischen Krebsgesellschaft sind:



AMBULANTE PSYCHOSOZIALE KREBSBERATUNG IM SAARLAND – UNSER LEISTUNGSANGEBOT

Erstkontakt für Ratsuchende

Erster Kontakt

Beim ersten Kontakt einer ratsuchenden Person mit der Krebsberatungsstelle werden entscheidende Weichen für eine bedarfsgerechte Versorgung gestellt. Insofern hängt die Qualität des gesamten Beratungsprozesses in nicht unerheblichem Maße von einer qualifizierten Annahme und Basiszuordnung ab.

Als sicherstellende Qualitätssicherungsmaßnahme wurde deshalb im Jahr 2017 eine jährliche Schulungsreihe für Assistenzkräfte der Krebsberatungsstellen der Landeskrebsgesellschaften konzipiert und umgesetzt.

Basiszuordnung und Serviceleistungen

Eine qualitätsorientierte Basiszuordnung hat die Abgrenzung von zunächst unsortierten Anliegen zum Ziel und bereitet so den eigentlichen Beratungsprozess systematisch vor. Bei der Saarländischen Krebsgesellschaft geschieht dies durch geschulte und erfahrene Assistenzkräfte.

Der ratsuchenden Person ist bei Erstkontakt zunächst zu erläutern, mit welcher Art Einrichtung sie es zu tun hat (Angebotsklärung) und wer ihr aktueller Gesprächspartner ist (Rollenklärung).

Weiterhin ist zu klären, ob die ratsuchende Person ein Beratungsanliegen i.e.S. hat und/oder eine Serviceleistung wünscht. Serviceleistungen werden zeitnah durch die Assistenzkraft erbracht und sind ausdrücklich nicht beratend.

Sie umfassen neben dem Terminmanagement beispielsweise Informationen zum Leistungsspektrum, zu Kontaktadressen, Ausgabe bzw.

Versand von Informationsmaterial sowie Hinweise auf Veranstaltungen oder Angebote Dritter. Serviceleistungen sind wesentlicher Bestandteil unserer Lotsenfunktion.

Die Klärung der Dringlichkeit eines Beratungsanliegens ist ein zentraler Schritt im Prozess des Erstkontakts. Von dieser Einschätzung hängt ab, ob ein regulärer Beratungstermin vergeben wird, eine psychoonkologische Krisenintervention durch eine

Beratungskraft erforderlich ist oder ob ein medizinischer bzw. psychiatrischer Notfall vorliegt, der einer gesonderten Vorgehensweise bedarf (Notfallplan).

Der Vergabe eines regulären Beratungstermins geht zudem die Klärung der gewünschten/erforderlichen Rahmenbedingungen (Ort, Medium, Setting) sowie die Frage nach dem voraussichtlichen Beratungsschwerpunkt voraus. Hieraus resultiert die Terminierung mit einer zuständigen bzw. verfügbaren Beratungskraft.

Psychoonkologische Beratung

Die spezialisierte onkologische Beratung umfasst die folgenden Therapie- und Beratungsleistungen:

Sozialberatung

Ziel der Sozialberatung ist, dass die Ratsuchenden innerhalb des vielfältigen Spektrums an Hilfsangeboten sowie gesetzlichen Ansprüchen bei der Orientierung unterstützt werden und bei Bedarf eine Hilfestellung bei der Beantragung von Leistungen erhalten können.

Dieses Ziel soll insbesondere durch die folgenden Unterstützungsleistungen erreicht werden:

- i. Beratung im Bereich von Sozialleistungen
- ii. Bereitstellung und Aufbereitung von Informationen über einschlägige Sozialleistungen
- iii. Hilfestellung bei der Beantragung von Sozialleistungen
- iv. Hilfestellung bei finanziellem Härtefondsantrag
- v. Hilfestellung bei einem Antrag auf onkologische Nachsorge und/oder Schwerbehinderung

Krisenintervention

Ziel der Krisenintervention ist die Prävention im Hinblick auf eine posttraumatische Belastungsstörung.

Dieses Ziel soll durch frühzeitige Beratungs- und Unterstützungsleistungen in einer akuten Krisensituation erreicht werden. Hierbei sollen insbesondere die wahrgenommenen Gefühle der Betroffenen erörtert werden, um das Verständnis sowie den Umgang mit der Krisensituation zu verbessern.

Psychoedukation

Ziel der Psychoedukation ist eine Verbesserung des Krankheitsverständnisses sowie der Krankheitsbewältigung. Durch die Vermittlung krankheitsbezogener Kenntnisse und Fertigkeiten soll ein gesundheitsförderlicher Lebensstil der Ratsuchenden erreicht werden.



Dieses Ziel soll erreicht werden, indem durch eine systematische und strukturierte Wissensvermittlung, Missverständnisse sowie fehlerhafte Vorstellungen über eine Krebserkrankung korrigiert werden.

Auf diese Weise sollen insbesondere dysfunktionale Verhaltensweisen und Einstellungen geändert, der Optimismus gegenüber der Behandlung gefördert, die Therapiemotivation gestärkt und die zusätzlichen Belastungen reduziert werden.

Begleitung von Patient*innen mit subsymptomatischer Belastung

Ziel der Begleitung bei subsymptomatischer Belastung ist die Verhinderung einer manifesten psychischen Erkrankung, die Steigerung der Lebensqualität sowie frühzeitig Hinweise auf eine tumorbedingte Fatigue zu erkennen.

Dieses Ziel soll erreicht werden durch psychoonkologische Interventionen (z. B. Einzel-, Paar- und Gruppeninterventionen), Erarbeitung von Problemlösungs- sowie Stressbewältigungsstrategien sowie Durchführung von Entspannungsverfahren.

Angehörigenberatung

Die Angehörigenberatung richtet sich sowohl an Betroffene als auch an Angehörige der Betroffenen.

Durch die Angehörigenberatung sollen die Angehörigen nach Maßgabe des individuellen Bedarfs der betroffenen Person in die Therapie mit einbezogen werden.

Leistungsdokumentation

Die **Dokumentation von Beratungsleistungen** ist Voraussetzung für eine qualifizierte Berichterstattung und erfolgt bei der Saarländischen Krebsgesellschaft elektronisch über die Dokumentationssoftware „freinet online“.

Im Anschluss an die jeweiligen Beratungsgespräche werden hier systematische Basis- und Verlaufsdaten durch die Beratungskraft dokumentiert.

Voraussetzung dafür ist die vorliegende mit der Datenschutz-Grundverordnung konforme Einwilligung der jeweiligen ratsuchenden Person. Servicekontakte, für die keine schriftliche Einwilligung vorliegt, werden anonym dokumentiert und lediglich als Zählkontakte erfasst.

**Alle Angebote
sind für die Ratsuchenden kostenfrei.
Die Beratung geschieht qualitäts-
gesichert durch Fachkräfte
mit zusätzlicher psychoonko-
logischer Qualifikation. Alle
MitarbeiterInnen unterliegen
der Schweigepflicht.**



Beratungsstellen im Saarland



Inanspruchnahme

Im Jahr 2025 wurden in den Beratungsstellen der Saarländischen Krebsgesellschaft rund **13.713** Kontakte zu Betroffenen und Angehörigen dokumentiert.

Sie teilen sich auf in Servicekontakte und Beratungsgespräche.

Unter Servicekontakte fallen die Erstannahme von Patienten und Patientinnen, Terminkoordination und Vermittlung von Informationen, sofern diese nicht im Rahmen eines persönlichen Beratungsgesprächs erfolgen. Im Jahr 2025 verzeichnete die Saarländische Krebsgesellschaft 8.632 Servicekontakte.

Beratungsgespräche dauern unterschiedlich lang, individuell abhängig von Belastung und Anliegen der Ratsuchenden. Daher werden die Beratungen zusätzlich in Beratungseinheiten erfasst (1 Einheit umfasst 30 Beratungsminuten). Im Berichtszeitraum wurden insgesamt 5.081 Beratungen mit 9.992 Beratungseinheiten dokumentiert.

Kontakte

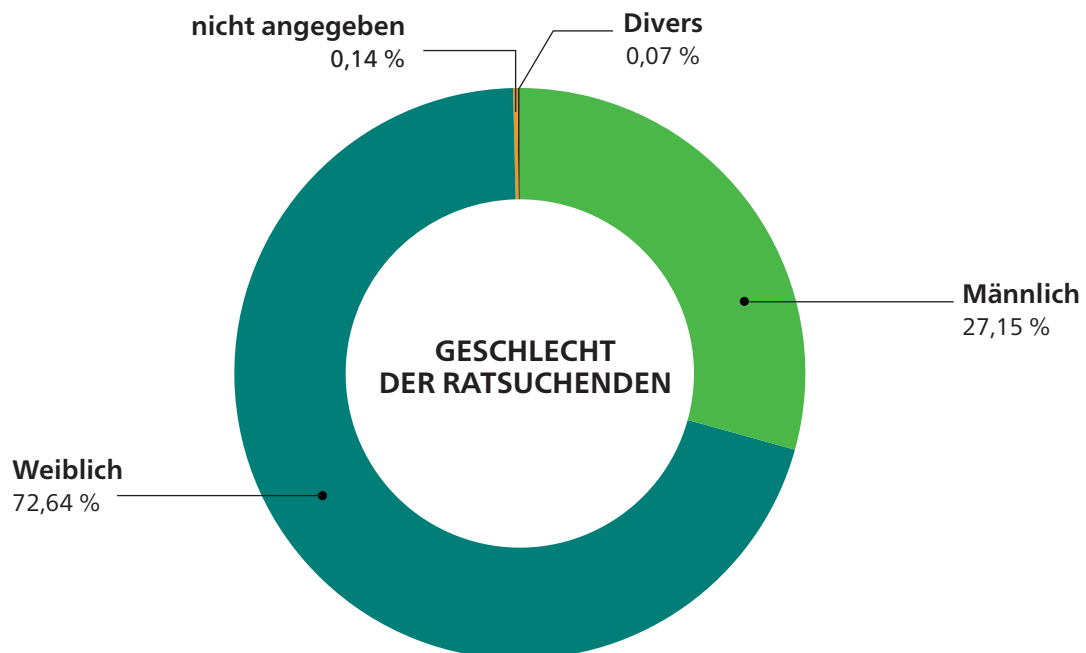
	2021	2022	2023	2024	2025
persönliche Beratungen (inkl. Video)	1621	2248	2535	3606	3909
Telefonberatungen / schriftliche Beratung	1267	965	960	997	1172
Beratungen gesamt	2908	3183	3495	4603	5081
zus. Patientenkontakte Sekretariat (u.a. Serviceleistungen)	2703	3063	4865	7356	8632
Kontakte gesamt	5611	6246	8360	11959	13713

Die Saarländische Krebsgesellschaft e. V. ist ein gemeinnütziger Verein, der seit Oktober 2020 anteilig durch den GKV-Spitzenverband gefördert wird und finanziert sich darüber hinaus durch Spenden und projektbezogene Förderung.

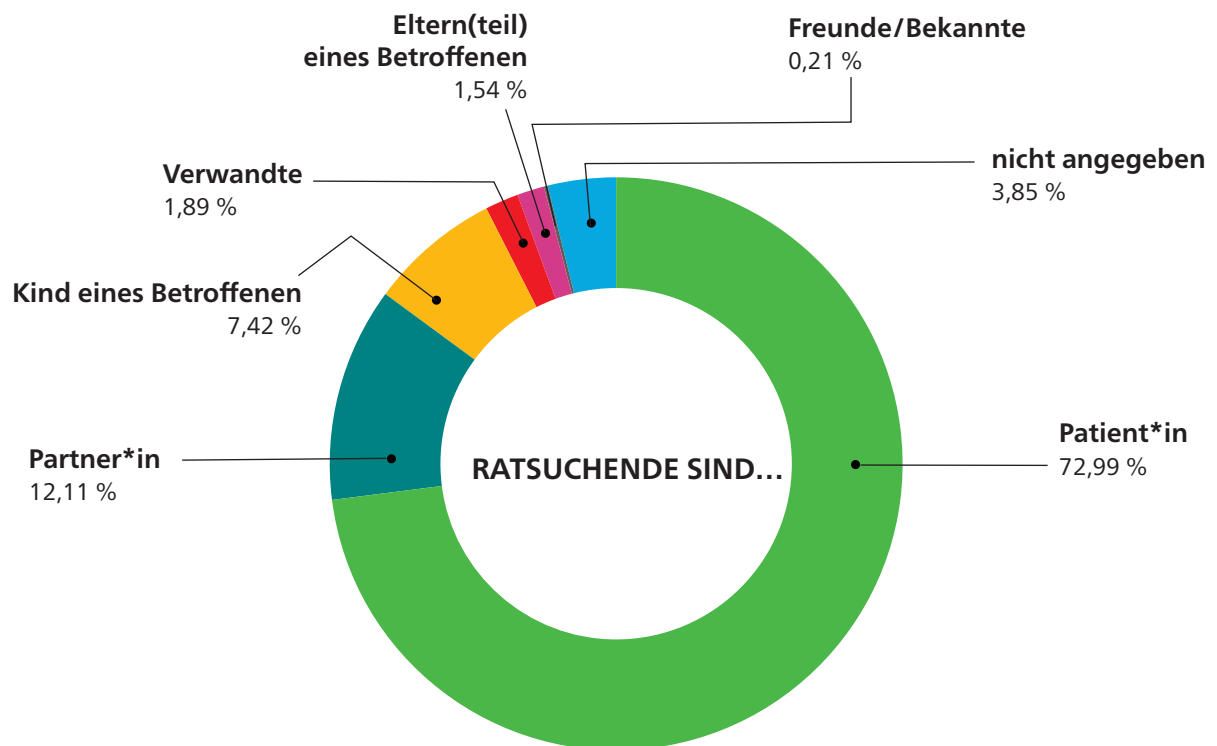
Alle Mittel kommen den Menschen aus dem Saarland zugute.



Wer hat bei uns Rat gesucht?

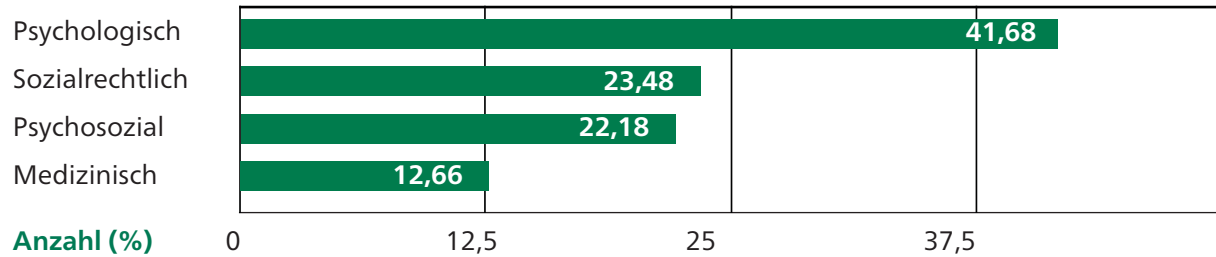


Geschlecht der Ratsuchenden (n=1429)



Ratsuchende (n=1429)

Was war der Schwerpunkt der Beratung?



Psychologisch (z. B. Ängste, Traurigkeit, Reizbarkeit / Ärger, Neuorientierung / Hoffnung und Sinn, Sexualität und Intimität, Umgang mit der Veränderung des Körperbilds, Wiedererlangung eines Gefühls der Kontrolle)

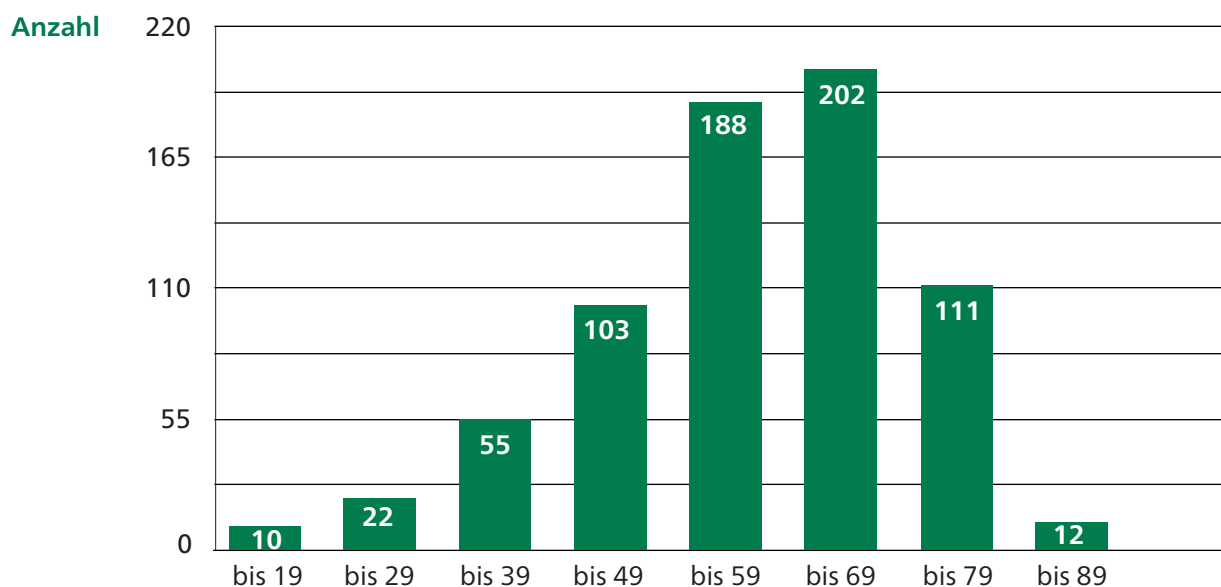
Sozialrechtlich (z. B. Reha, Wiedereingliederung, Wirtschaftliche Sicherheit, Grad der Behinderung, Pflegegrad, Spezialisierte ambulante Palliativversorgung (SAPV), Vorsorgevollmacht / Patient*innenverfügung)

Psychosozial (z. B. Beruf, Freund*innen, Familie, soziales Umfeld)

Medizinisch (z. B. Vorbereitung Arzt*innengespräch)

Wie alt sind die Ratsuchenden?

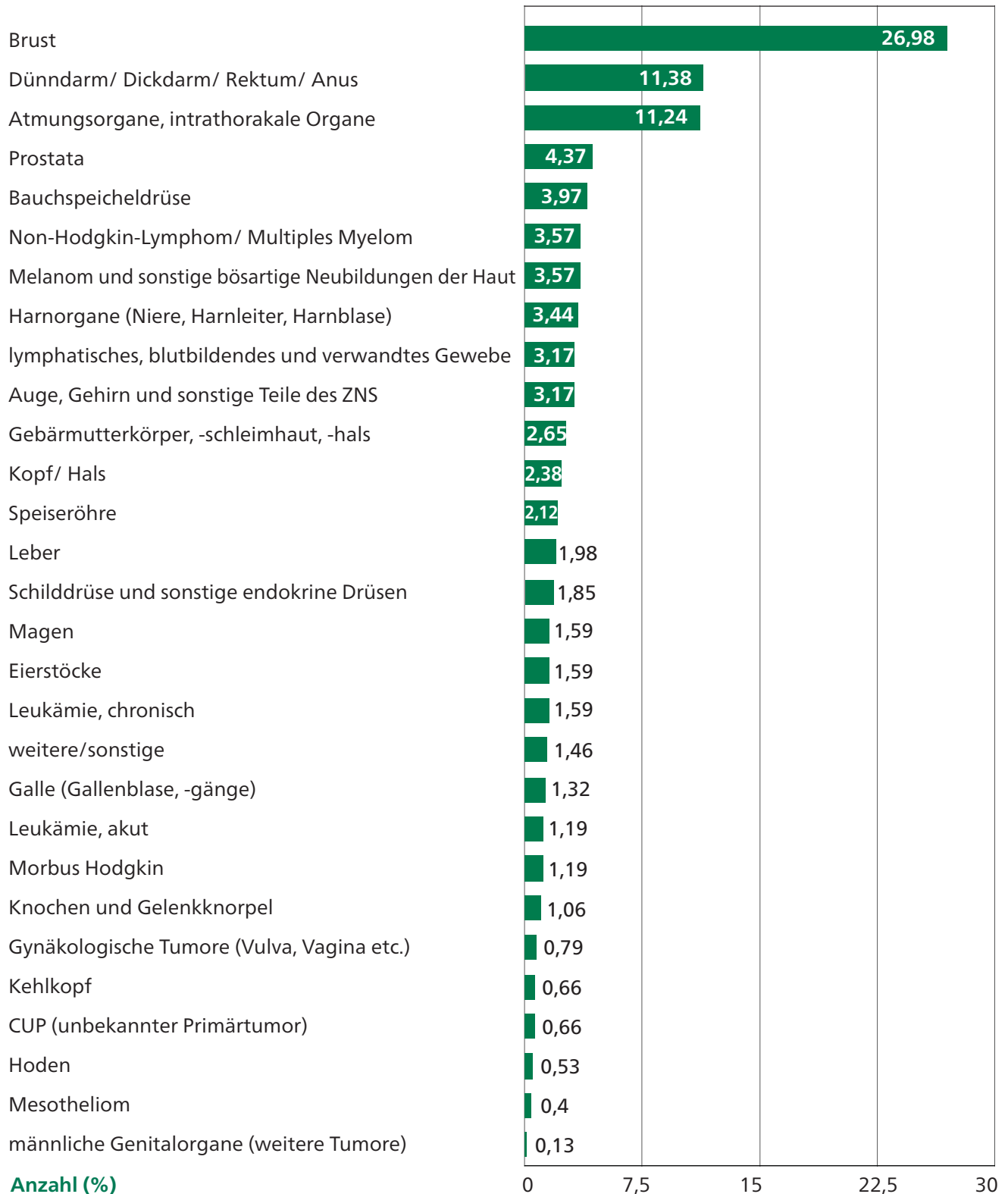
ALTERSVERTEILUNG



Ratsuchende (n=703)

Erkrankungsmerkmale

Kategorie

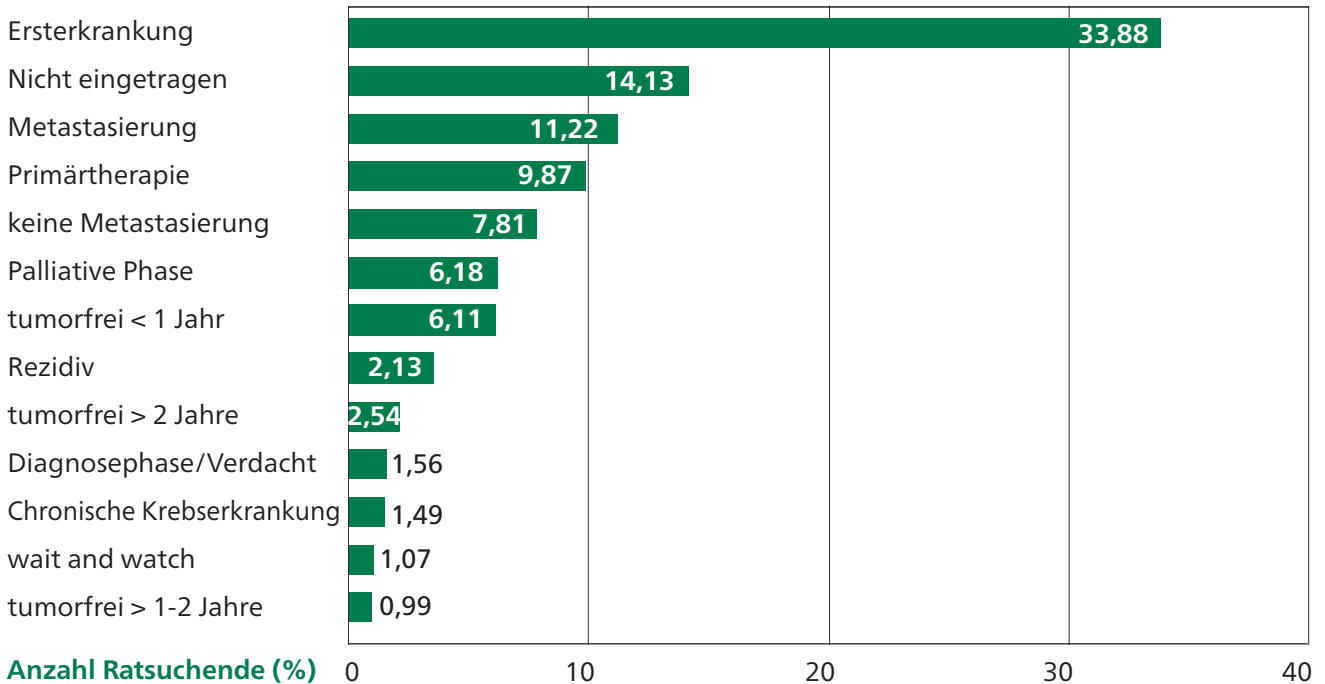


Anzahl (%)

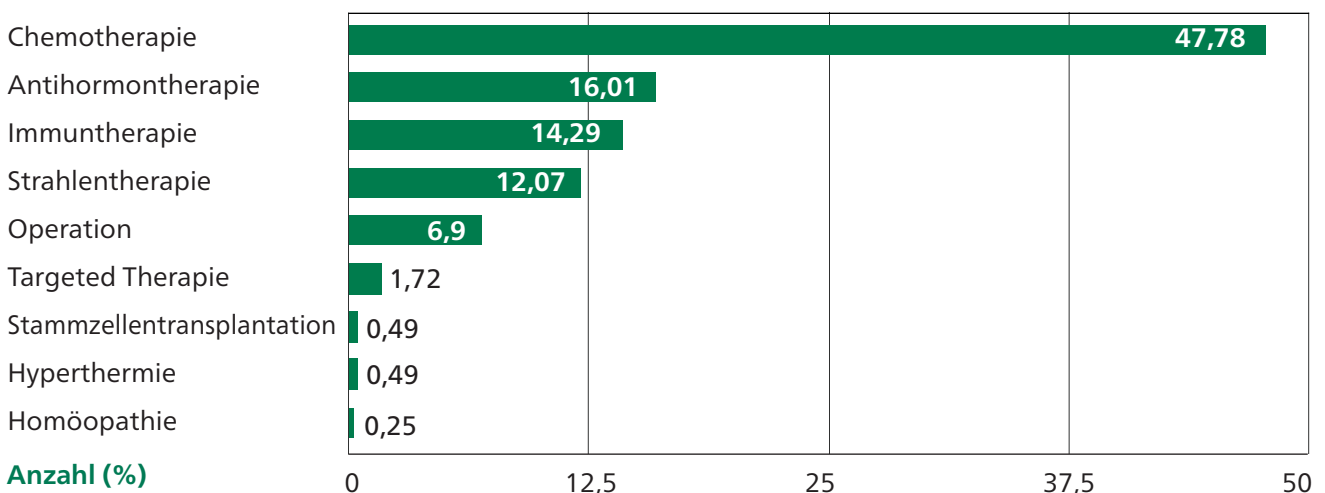
Erkrankungsmerkmale

Die im Berichtszeitraum beratenen Personen waren an über 30 unterschiedlichen Primärtumorarten erkrankt und haben die Beratung in unterschiedlichen Phasen der Erkrankung in Anspruch genommen.

Phase bei Erstkontakt



Therapien



Jahresbericht 2025

FINANZEN 2025

Alle Angebote der Saarländischen Krebsgesellschaft sind für die Ratsuchenden kostenfrei.

Als gemeinnütziger Verein sieht sich die Saarländische Krebsgesellschaft gegenüber allen, die uns finanziell unterstützen, zu Transparenz verpflichtet.

Die Saarländische Krebsgesellschaft finanziert ihre Aktivitäten aus Zuwendungen verschiedener Art.

Wir danken an dieser Stelle unserer Landesregierung, dem Ministerium für Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie, allen Unterstützer*innen und Spender*innen sowie unseren engagierten Projekt-

partner*innen für ihr Vertrauen und die Wertschätzung unserer Arbeit. Seit Oktober 2020 beteiligt sich laut Gesetz zudem die GKV mit 80 % an den Kosten der ambulanten Krebsberatung. Festgelegt wurde dies im §65e SGB V.

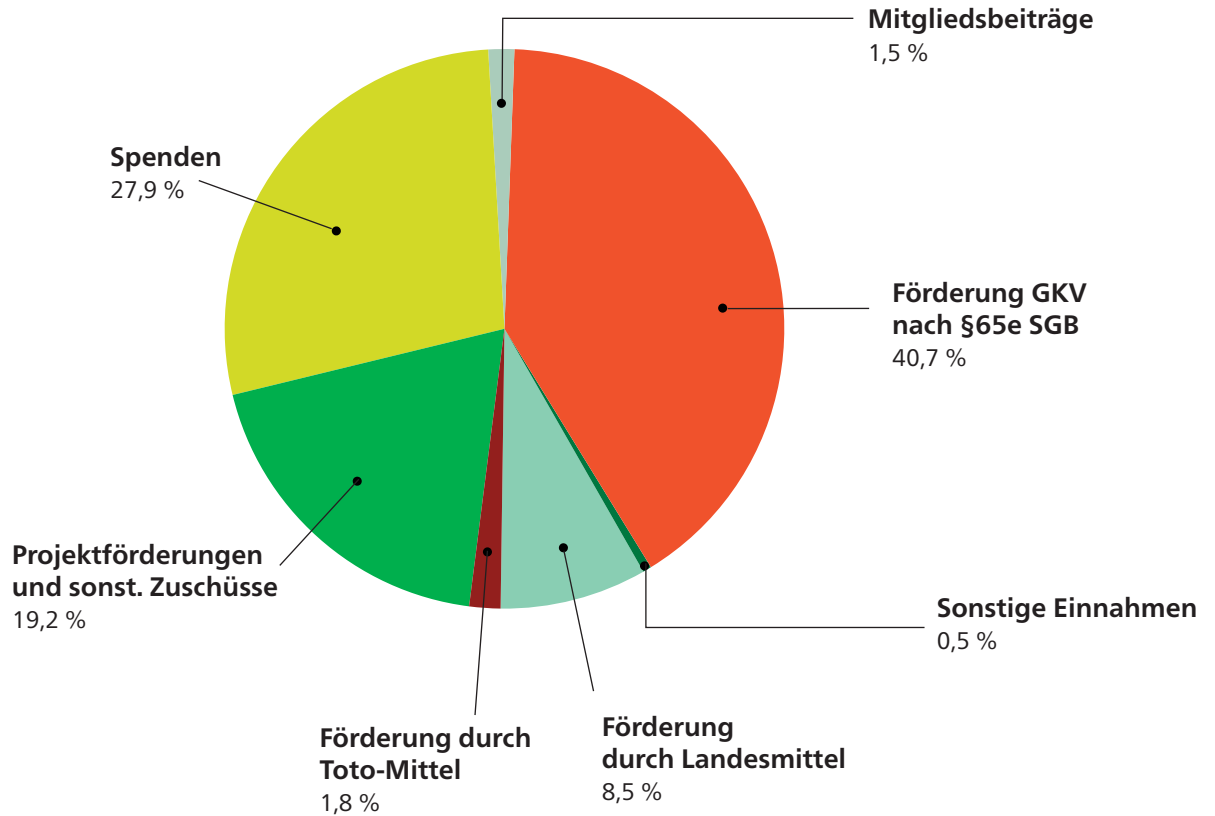
Im Jahr 2025 erzielte die Saarländische Krebsgesellschaft Einnahmen in Höhe von 1.288.692,97 Euro.

Die Ausgaben beliefen sich 2025 auf 1.222.399,42 Euro.

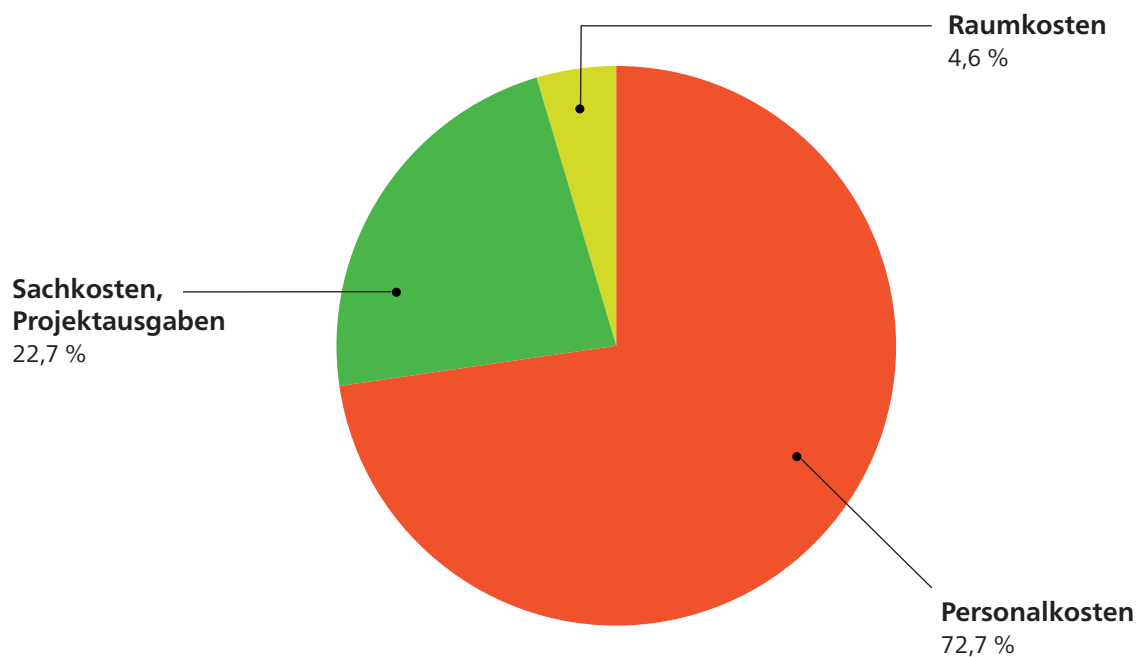
Nachfolgend erhalten sie einen Überblick über die Verteilung der Mittelherkunft und -verwendung:



Einnahmen 2025 (in %)



Ausgaben 2025 (in %)



FAQs für euren Besuch bei der Saarländischen Krebsgesellschaft

Habt ihr Fragen zu eurem Besuch bei uns?

Wir haben hier kurz und knapp einige häufig gestellte Fragen und Antworten für euch zusammengestellt:



Was ist eine psychoonkologische Beratung?

Unsere psychoonkologische Beratung bietet Unterstützung, um den Umgang mit der Diagnose, der Behandlung und den Veränderungen im Leben zu erleichtern. Themen können beispielsweise sein: Umgang mit Ängsten, Stärkung der emotionalen Bewältigungskraft, Förderung der Kommunikation innerhalb der Familie, Hilfe bei der Rückkehr in den Alltag nach der Behandlung.

Brauche ich eine Krankenkassenkarte?

Nein, ihr benötigt keine Krankenkassenkarte für die Beratung bei uns.

Wie lange sind die Wartezeiten?

Wir bemühen uns, die Wartezeiten so kurz wie möglich zu halten, damit ihr schnell Hilfe bekommt. Je nach Beratungsstelle können bereits Termine innerhalb einer Woche vergeben werden. In dringenden Fällen ist sogar eine kurzfristige telefonische Beratung möglich.

Können auch Angehörige kommen?

Ja, wir beraten auch Angehörige und unterstützen sie in dieser schwierigen Zeit.

Was kostet die Beratung?

Unsere Beratung ist komplett kostenfrei und steht allen Betroffenen im Saarland zur Verfügung.

Wird bei Anträgen geholfen?

Ja, wir unterstützen euch bei Antragstellungen und bürokratischen Fragen, um euch den Alltag zu erleichtern.

Was bietet das Projekt Regenbogen an?

Unser Projekt Regenbogen unterstützt Kinder krebskranker Eltern mit speziellen Beratungsangeboten und Aktivitäten, um ihnen in dieser schwierigen Zeit beizustehen.

Was passiert, wenn niemand ans Telefon geht?

Selbst wenn wir mal nicht ans Telefon gehen, kannst du uns jederzeit auf den Anrufbeantworter sprechen. Wir rufen in der Regel innerhalb eines Werktages zurück.

Wir sind da, wenn plötzlich alles anders ist!

Mehr Infos findet ihr auf unserer Website: www.krebsgesellschaft-saar.de



Die Gefühlsliste

In einer unserer Beratungen hatte eine kleine Heldin eine großartige Idee: die Gefühlsliste! Diese Liste hilft Kindern, ihre Gefühle zu erkennen und auszudrücken, was besonders wichtig ist, wenn ein Elternteil an Krebs erkrankt ist. So funktioniert die Liste: Jedes Familienmitglied trägt jeden Tag in die Liste ein, wie es sich gefühlt hat und warum. Sonntags kommen alle zusammen und erzählen sich gegenseitig davon.

„So gibt jede*r ein Stück von sich an die anderen weiter!“, freut sich unsere kleine Heldin. Ein riesiges Dankeschön für diesen wertvollen Vorschlag!



Unser „Kleiner Erste Hilfe Koffer“



Was, wenn plötzlich alles anders ist? Wenn die Diagnose Krebs das Leben auf den Kopf stellt, können viele Ängste und Unsicherheiten entstehen. In solchen Momenten ist es wichtig, kleine Helfer zur Hand zu haben. Deswegen haben wir den „Kleinen Erste Hilfe Koffer“ erstellt – ein Heftchen voller Entspannungsübungen, die unsere Patient*innen in herausfordernden Zeiten unterstützen sollen.

Der „Kleine Erste Hilfe Koffer“ enthält zum Beispiel: Das ABC des Wohlbefindens, Die 4-7-11 Atemübung, Kleine Hilfestellungen bei akuter Angst und Panik.

Kochbuch „Ernährung während und nach der Krebsterapie“

Eine ausgewogene Ernährung spielt eine entscheidende Rolle bei der Unterstützung von Krebspatient*innen. Unsere Rezepte basieren auf wissenschaftlichen Empfehlungen und sollen nicht nur für Abwechslung, sondern auch für Genuss im Alltag sorgen. Zum Tag der gesunden Ernährung am 7. März haben wir deswegen nochmal auf unser Kochbuch „Ernährung während und nach der Krebsterapie“ aufmerksam gemacht. Darin sind viele leckere und nährstoffreiche Rezepte zu finden, die speziell auf die Bedürfnisse von Krebspatient*innen abgestimmt sind – für mehr Wohlbefinden während und nach der Therapie. Dank der tollen Unterstützung der KNAPPSCHAFT und der Hessischen Krebsgesellschaft e. V. konnten wir die Rezeptsammlung kostenlos an Betroffene und ihre Angehörigen weitergeben. (Leider ist das Kochbuch mittlerweile vergriffen).



Vorbereitung auf Arztgespräche – Wir sind an eurer Seite!

Du bist an Krebs erkrankt? Ein Angehöriger von Dir ist ans Krebs erkrankt? Dann kann das bevorstehende Arzt-/Ärztinnengespräch oft mit Unsicherheiten und Ängsten verbunden sein:

Welche Frage kann ich stellen?

Wie kann ich mich auf so ein schweres Gespräch vorbereiten?

Wir unterstützen und beraten bei der Vorbereitung auf das Arztgespräch! Eine klare Struktur und gezielte Fragen können helfen, die notwendigen Informationen zu erhalten. Gemeinsam können wir klären, welche Fragen wichtig sind und wie du dich optimal auf das Gespräch vorbereiten kannst - denn gut vorbereitet, fühlt sich jede*r sicherer!



Alle Infos zu unserem Beratungsangebot findet ihr unter:
www.krebsgesellschaft-saar.de

Ein Blick hinter die Kulissen – „Wir im Saarland“ bei uns zu Gast!

Wir hatten Besuch vom Team von „Wir im Saarland“! Sie haben bei uns gedreht und spannende Einblicke in unsere Arbeit erhalten – von der ambulanten



Krebsberatung bis hin zu unseren vielfältigen Unterstützungsangeboten für Betroffene und ihre Familien.

SKG ruft zur Teilnahme am Mammographie-Screening auf

Eine aktuelle Studie des Bundesamts für Strahlenschutz zeigt: Das Mammographie-Screening kann die Brustkrebssterblichkeit bei Teilnehmerinnen um bis zu 30 Prozent senken. Tumoren werden häufiger früh erkannt, wodurch sich Heilungschancen verbessern und belastende Therapien vermeiden lassen. Auch der Saarländische Rundfunk berichtete darüber. Unser 1. Vorsitzender Dr. med. Steffen Wagner bewertete das Programm im aktuellen Bericht als großen Erfolg. Die Saarländische Krebsgesellschaft ruft Frauen zwischen 50 und 75 Jahren dazu auf, die kostenfreie Untersuchung alle zwei Jahre wahrzunehmen.



Ein Zeichen der Solidarität – Das Hansa-Haus leuchtet zum Weltkrebstag



Anlässlich des Weltkrebstages war das Hansa-Haus in Saarbrücken vom 2. bis 4. Februar 2025 mit einer großen Krebsschleife geschmückt. Dieses starke Symbol erinnert uns alle daran, wie wichtig Zusammenhalt, Unterstützung und Aufmerksamkeit im Kampf gegen Krebs sind. Jedes Jahr erkranken allein im Saarland rund 7.500 Menschen an Krebs. Mit dieser Aktion haben wir nicht nur Betroffene und ihre Angehörigen gestärkt, sondern auch Bewusstsein geschaffen – denn Solidarität verbindet!

Ein herzliches Dankeschön an die TSG Bauunternehmung GmbH, die diese großartige Aktion möglich gemacht hat!

Die Saarländische Krebsgesellschaft vor Ort beim 3. Onkoforum

Wir waren im April beim 3. Onkoforum Saar im Caritas Klinikum Saarbrücken dabei – einer Veranstaltung unter der Schirmherrschaft von Minister Dr. Magnus Jung, die Betroffenen, Angehörigen und Interessierten wertvolle Einblicke in Prävention, Therapie und Nachsorge bot.

Wir danken für die Einladung und natürlich allen Besucher*innen für die offenen Gespräche und das große Interesse!



Zuhören, informieren, begleiten – Die Saarländische Krebsgesellschaft vor Ort beim 3. Informationstag Brustkrebs

Der dritte Informationstag Brustkrebs fand im Marienkrankenhaus in Neunkirchen statt. Hier standen Themen wie der sinnvolle Einsatz der Chemotherapie, Haarersatz, Palliativversorgung zuhause sowie begleitende Verfahren wie Aromatherapie und Misteltherapie im Mittelpunkt.

Wir danken für die Einladung und natürlich allen Besucher*innen für die offenen Gespräche und das große Interesse!



Infoveranstaltung in der Stadtbibliothek Saarbrücken – „Der Krebsdiagnose begegnen“



„Sie haben Krebs.“ – Drei Worte, die das ganze Leben auf den Kopf stellen. Nach der Diagnose ist nichts mehr, wie es war. Im Rahmen der Vortragsreihe „Einfach Medizin – Der Winterberg in der Stadtbibliothek“ gaben Gregg Frost (Sektionsleiter der Onkologie am Klinikum Saarbrücken) und unsere psychoonkologische Beraterin Doris Schwarz-Fedrow wichtige Informationen für den Umgang mit der Erkrankung.

Herzlichen Dank für die Einladung und den offenen Austausch!

Internationaler Kinderkrebstag am 15. Februar 2025

Diagnose Krebs: Von einem Tag auf den anderen ist nichts mehr, wie es war. Zwischen Krankenhausaufenthalten, Therapien und ungewissen Prognosen kämpfen nicht nur die kleinen Patient*innen, sondern auch ihre Familien jeden Tag aufs Neue. Die Ängste sind riesig, die Herausforderungen überwältigend. Doch keine Familie sollte diesen Weg allein gehen müssen! Wir stehen diesen tapferen kleinen Held*innen und ihren Familien zur Seite: Wir beraten und unterstützen bei psychischen Belastungen, Ängsten und Sorgen sowie bei sozialen Fragen.

Schicken wir den Familien an diesem Tag gemeinsam viel Kraft! Wir sind da, wenn ihr uns braucht!



Kennst du schon unseren Newsletter?

Unser digitales Update kommt einmal im Monat und bietet dir spannende Einblicke in unsere Arbeit sowie aktuelle Informationen zu unseren Veranstaltungen und Kursen!

Bleib auf dem Laufenden und verpasse keine Neuigkeiten mehr!



Hier den Newsletter abonnieren:

www.krebsgesellschaft-saar.de/newsletter

Veranstaltungsreihe „Saarbrücker Hospizgespräch“ – Angehörige im Fokus

Wer mit einer Krebserkrankung lebt, ist selten allein betroffen – auch Angehörige stehen oft unter enormem Druck. Beim Saarbrücker Hospizgespräch im Mai 2025 war unsere Geschäftsführerin Sabine Rubai eingeladen, über genau dieses Thema zu sprechen: Wie können wir Angehörige entlasten, unterstützen und begleiten?

In ihrem Vortrag gab sie Einblicke in das vielfältige Angebot der Saarländischen Krebsgesellschaft – von psychologischer Beratung über sozialrechtliche Unterstützung bis hin zu Gruppenangeboten für Familien. Besonders im Fokus: das Projekt Regenbogen für Kinder krebskranker Eltern. Mithilfe anschaulicher Beispiele aus der Praxis verdeutlichte Sabine Rubai, wie wichtig es ist, Angehörige frühzeitig einzubeziehen, sowohl für ihre eigene seelische Gesundheit als auch für die Stabilität im Familienalltag.



Gemeinsam für krebserkrankte Menschen: Kampagne zum Weltkrebstag 2025

Unter dem Motto „**Wir sind da – Gemeinsam stark gegen Krebs**“ rief die Saarländische Krebsgesellschaft anlässlich des Weltkrebstages am 4. Februar 2025 Menschen im Saarland dazu auf, ihre Unterstützung für krebserkrankte Menschen und ihre Familien zu zeigen.

...und plötzlich ist alles anders!

„Nach der Diagnose Krebs ist nichts mehr wie es vorher war. Sorgen und Ängste kommen auf, dicht gefolgt von einer Informationsflut, Therapievorschlügen und Arztterminen,“ beschrieb Sabine Rubai, Geschäftsführerin der Saarländischen Krebsgesellschaft e. V., die Situation der Betroffenen. „Mit unserer Kampagne zum Weltkrebstag 2025 möchten wir auf die Sorgen und Nöte von Menschen mit Krebs und vor allem auch die kostenfreien Unterstützungsangebote durch die Beratungsstellen der Saarländischen Krebsgesellschaft aufmerksam machen,“ so Rubai weiter.

Ein Zeichen für an Krebs erkrankte Menschen und ihre Angehörigen

„Unser Ziel ist es, Menschen zu ermutigen, öffentlich Solidarität zu zeigen und damit ein Bewusstsein für die Herausforderungen zu schaffen, denen sich krebserkrankte Menschen und ihre Familien stellen müssen“, erklärte Dr. Steffen Wagner, 1. Vorsitzender der Saarländischen Krebsgesellschaft e. V.

Gemeinsam stark gegen Krebs

In den vergangenen Jahren waren prominente Persönlichkeiten aus dem Saarland Botschafterinnen der Kampagne. In jenem Jahr lag der Fokus jedoch auf der gemeinsamen Stärke der gesamten Bevölkerung:



Jede*r konnte Botschafter*in werden und so auf die Situation von Betroffenen aufmerksam machen.

Die Aktion zum Weltkrebstag setzte auf digitale Teilhabe: Alle Interessierten konnten vorgefertigte Botschaften, Grafiken und Motive nutzen, um ihre Unterstützung auf den sozialen Netzwerken sichtbar zu machen. Ob als Privatperson, Unternehmen oder Institution – jedes Engagement zählte.

Die Materialien standen auf der Webseite der Saarländischen Krebsgesellschaft zum Download bereit.

Wir machen uns stark

für Kinder krebskranker Eltern im Saarland



Wenn Mama oder Papa an Krebs erkrankt, leiden die Kinder mit.
Wir bieten Hilfe und Halt für betroffene Familien und unterstützen deshalb das Projekt Regenbogen der Saarländischen Krebsgesellschaft e. V.

Gemeinsam helfen wir durch:

die Sicherung finanzieller Mittel für das Projekt

die Förderung des namensgebenden Projekts Regenbogen für Kinder krebskranker Eltern und der Saarländischen Krebsgesellschaft e. V.

die Öffentlichkeitsarbeit zur Bekanntmachung des Projekts Regenbogen für Kinder krebskranker Eltern

Gemeinsam stark für Kinder krebskranker Eltern

Werden Sie Mitglied und helfen Sie, die Finanzierung dieses im Saarland einzigartigen Angebots dauerhaft zu sichern. Mit Ihrer Mitgliedschaft und jeder Spende helfen Sie betroffenen Familien – aus der Region für die Region.

**Nur mit Ihrer Unterstützung können wir etwas bewirken –
werden Sie Mitglied oder spenden Sie noch heute!**



LEBEN mit KREBS

Im Projekt „Leben mit Krebs“ gibt es für Betroffene und ihre Angehörigen ein abwechslungsreiches Veranstaltungsprogramm aus Kursen, Vorträgen und Workshops: Kunst, Ernährung und Bewegung. Betroffene und Angehörige können aus dem Programmangebot frei wählen, alle Angebote sind kostenfrei.

Diese tolle Auswahl an Kursen konnten die Teilnehmer*innen nutzen:

Ernährungsworkshops mit Heike Dillinger (Ökotrophologin)

Nach einer Krebsdiagnose stellen sich viele Betroffene die Frage, ob sie ihre Ernährung umstellen müssen. Was tut dem Körper während und nach der Therapie wirklich gut? Muss ich meine Essgewohnheiten ändern? Auch Familie und Freunde möchten oft helfen, wissen aber nicht genau wie. Gemeinsames Kochen und Essen kann hier eine schöne Möglichkeit sein, den Betroffenen etwas Gutes zu tun und sie zu unterstützen.



Im ersten Teil des Workshops ging es um die theoretischen Grundlagen: Welche Nährstoffe sind besonders wichtig und wie lassen sich diese in den Alltag integrieren? Die Teilnehmenden erhielten hilfreiche Informationen und praktische Tipps, wie sie ihre Ernährung ausgewogen und nährstoffreich gestalten können. Im zweiten Teil ging es um die Praxis: Gemeinsam wurden Rezepte ausprobiert und gelernt, wie sich gesunde Gerichte einfach und lecker zubereiten lassen. Denn eine gute Ernährung ist nicht nur eine wertvolle Unterstützung - sie kann auch Genuss und Freude bedeuten!

Kunstworkshops mit Carina Hornung (Psychologin & Gestalttherapeutin)

Die Kunstworkshops mit Carina Hornung sind immer etwas ganz Besonderes. In einem der Workshops stand der Lebensbaum im Mittelpunkt: Die Teilnehmerinnen waren eingeladen, sich ihren eigenen Lebensbaum vorzustellen - ein Spiegel ihrer individuellen Persönlichkeit und Geschichte. Jede gestaltete ein ganz persönliches und einzigartiges Werk.

Diese Visionen wurden anschließend mit kreativen Techniken auf Malpappe und Leinwand übertragen. Durch die Kombination beider Materialien entstanden kunstvolle Strukturen, die den Bildern eine besondere Tiefe und Ausdruckstärke verliehen.

Am Ende des Workshops bot sich ein beeindruckendes Bild: Eine Sammlung von Kunstwerken, die nicht nur die Vielfalt der Teilnehmer*innen, sondern auch die Tiefe ihrer Lebenserfahrungen zum Ausdruck brachte.



Musiktherapie (1. Halbjahr)

mit Christine Kukula

(Dipl.-Sozialpädagogin, Musiktherapeutin und Psychoonkologin)

In dieser kreativen Stärkungsgruppe fanden die Teilnehmenden einen sicheren Raum, in dem sie sich ganz so zeigen können, wie sie sich gerade fühlen. Umgeben von Menschen mit ähnlichen Erfahrungen entstand eine unterstützende Gemeinschaft, in der Kraft und Zuversicht wachsen können. Durch die belebende und zugleich entspannende Wirkung von Musik und kreativen Methoden gewinnen die Teilnehmer*innen neue Energie für den Alltag. Die Gruppe trifft sich im geschützten Rahmen von vier verbindlichen Terminen, die in einem dreiwöchigen Rhythmus stattfinden. Dabei besteht die Möglichkeit, sich mit anderen Menschen in ähnlichen Lebenssituationen auszutauschen und gemeinsam stärkende Impulse für den Alltag mitzunehmen.



Musik-Insel (2. Halbjahr)

mit Christine Kukula

(Dipl.-Sozialpädagogin, Musiktherapeutin und Psychoonkologin)

Unsere Musik-Insel lud dazu ein, Musik als Quelle von Aktivierung, Entspannung und Gemeinschaft zu erleben. In einem offenen und wertschätzenden Rahmen förderten wir Begegnung, Austausch und persönliche Ausdrucksmöglichkeiten. An vier Abenden konnten Teilnehmende Musik als „Gesundheitserreger“ kennenlernen und ihre positive Wirkung auf Körper und Seele erfahren. Die Termine waren einzeln buchbar und richteten sich an Patientinnen und Patienten; zum Singabend waren auch Angehörige herzlich eingeladen.

Die Spielwiese bot Raum, die Welt der Instrumente zu entdecken und sich auf eine kreative Entdeckungsreise zu begeben. Im gemeinsamen Musizieren konnten eigene Ausdrucksformen erprobt und gestärkt sowie die Dynamik in der Gruppe bewusst wahrgenommen werden. Vorkenntnisse waren nicht erforderlich – im Mittelpunkt standen Freude, Spontaneität und der individuelle Ausdruck. Ob mit Stimme, Rhythmus oder Instrument, leise oder laut, sanft oder kraftvoll: Alles ist willkommen.

Zumba

mit Ekaterina Lysenko

(Zertifizierte Zumbatrainerin)

Zumba ist eine Ganzkörpertrainingsmethode, die von dem kolumbianischen Fitnesstrainer Alberto Pérez entwickelt wurde. Es verbindet lateinamerikanische Tanzelemente mit Aerobic-Übungen. Die Teilnehmer*innen tanzen zu Choreographien, die auf Lieder aus verschiedenen Musikrichtungen wie Salsa, Merengue, Cha-Cha-Cha, Reggaeton und weiteren basieren.



Nordic Walking (ohne Stöcke)

mit Mette Greifenberg

(Physiotherapeutin, ausgebildet in „Aktiv leben nach Krebs“)

Bewegung und Sport bei Krebs – geht das? Diese Kombination galt lange Zeit als riskant. Heute ist jedoch wissenschaftlich belegt, dass Bewegung und Sport den Krankheitsverlauf positiv beeinflussen können. Besonders Nordic Walking bietet Krebspatient*innen vielfältige Vorteile: Neben den allgemeinen Vorteilen körperlicher Aktivität kann diese Sportart gezielt dazu beitragen, Knochenschwund vorzubeugen. Dies ist insbesondere für Frauen mit Brustkrebs unter Antihormontherapie sowie für Männer mit Prostatakrebs unter Hormontherapie von Bedeutung.



Darüber hinaus betonen Fachärzt*innen, dass Frauen mit Brustkrebs durch die Aktivierung der Muskelpumpe beim Schwingen der Arme das Risiko eines Lymphödems in den Armen deutlich reduzieren können.

PROJEKTE FÜR BETROFFENE UND IHRE FAMILIEN

Qigong mit Ralf Rousseau

(Psychologe, Thai-Chi / Qigong-Lehrer)

Die sanften, meditativen Übungen, die von Kursleiter Ralf Rousseau individuell auf den Gesundheitszustand der Teilnehmenden abgestimmt wurden, brachten Freude und wirkten sich gleichermaßen positiv auf Körper und Seele aus.

Das jahrhundertealte Gesundheitssystem Qigong wird zunehmend in der Begleitung und Nachsorge von Krebspatient*innen eingesetzt, um die Regeneration und Stärkung des gesamten Organismus zu fördern.

Qigong kann viele positive Wirkungen haben: Es verbessert den Schlaf und die Körperhaltung, stärkt das Immunsystem, fördert einen ruhigen und konzentrierten Geist und vermittelt das Gefühl, die eigene Gesundheit aktiv beeinflussen zu können.



Yoga-Kurs mit Eva Lajko (Tanzpädagogin)

Die Teilnehmer konnten erfahren, wie Yoga unter Umständen zu einer Linderung bei verschiedensten Krankheitsbildern führen kann, etwa bei Durchblutungsstörungen, Schlafstörungen, nervösen Beschwerden (Angst und Depression), chronischen Kopfschmerzen oder Rückenschmerzen. Yoga fördert das Selbstbewusstsein und die eigene Wahrnehmung.



Yoga-Kurs mit Alexandra Glaesner (Heilpraktikerin und Yogalehrerin)

Yoga ist eine wertvolle Unterstützung während einer Krebserkrankung und der Krebstherapie. Die Kombination aus Körperübungen, Atempraxis und Meditation kann eine beruhigende und stärkende Wirkung auf den Geist und Körper haben. Yoga unterstützt somit die körperliche und mentale Gesundheit. Alexandra Glaesner, Heilpraktikerin und Yogalehrerin, begleitete diesen Yoga-Kurs individuell und geht auf die Bedürfnisse der Teilnehmer*innen ein.

Collage-Workshop mit Heike Weber (Diplom-Pädagogin, Kunst- und Kreativitätstherapeutin)

Kreativität und spielerische Leichtigkeit mit Collagen erleben und entwickeln: Wer Papier und Farben liebt, gerne schneidet und klebt, gestaltet und experimentiert, war in diesem Halbtages-Workshop genau richtig. Gemeinsam haben wir mit Intuition und Freude die unbegrenzten Möglichkeiten der Gestaltung einer persönlichen Collage erkundet.



Von der Ideenfindung über die Auswahl des Materials bis schließlich zur Gestaltung der Collage haben wir in diesem Workshop unser ganz persönliches Werk geschaffen.

Schritt für Schritt haben wir den Aufbau einer Collage gelernt und mit dem vorhandenen Material gearbeitet. Dabei konnten alle Teilnehmenden ganz individuell die vorhandenen Talente einbringen und die Collage nach Belieben mit Wort, Witz, Malerei oder Zeichnungen ergänzen.

Musikalischer Spaziergang mit Christine Kukula

(Dipl.-Sozialpädagogin, Musiktherapeutin
und Psychoonkologin)

Christine Kukula lud zu zwei Spaziergängen mit jahreszeitlichen Liedern ein. Mitsingen und/oder zuhören – alle Stimmen waren willkommen. Dabei kam es nicht auf die Leistung oder die zurückgelegten Kilometer an, sondern auf die Freude und die positiven Gefühle, die dabei entstehen. Denn Singen belebt Körper und Geist.



Möglich gemacht wurde das Projekt „Leben mit Krebs“ im Jahr 2025 durch die Projektförderungen von KNAPPSCHAFT, Aldi Süd GmbH und Saarland Sporttoto GmbH.

Vielen Dank für die Unterstützung!



Gutes für alle.



Saisonaler Ernährungs-Workshop Frühling

mit Miia Susanna Klein
(Ernährungsberaterin B.A.)

Nach der dunklen Winterzeit gaben wir dem Körper neue Kraft mit einer Ernährung, die belebend, leicht und reich an wichtigen Nährstoffen war. Einfache Tipps und spannende Einblicke zeigten, wie ballaststoffreiche und entzündungshemmende Lebensmittel das Immunsystem stärkten und die Vitalität förderten. Frisches Grün und saisonale Zutaten wie Wildkräuter brachten Schwung auf den Teller und versorgten den Körper mit wertvollen Antioxidantien. In der Praxis zauberten wir gemeinsam farbenfrohe Salatbowls, erfrischende Smoothies und entdeckten kreative Frühstücksideen, die schwungvoll durch den Tag begleiteten. Dieser Kurs war eine Einladung, die Leichtigkeit des Frühlings auf den Teller zu bringen – frisch, bunt und voller Energie.



Saisonaler Ernährungs-Workshop Herbst mit Miia Susanna Klein (Ernährungsberaterin B.A.)

Der Herbst ist eine Zeit des Wandels – perfekt, um dem Körper mit wohltuender, nährstoffreicher Ernährung neue Kraft zu schenken. Während die Tage kürzer und kühler wurden, stärkten wärmende Gerichte die innere Balance und unterstützten das Immunsystem optimal. Die Vielfalt des Herbstes begeisterte: Zutaten wie Ingwer, Kurkuma und knackiges Gemüse brachten nicht nur Farbe auf den Teller, sondern lieferten auch wertvolle Nährstoffe, die Körper und Geist wohltaten.

Gemeinsam bereiteten wir kulinarische Highlights zu, die nicht nur lecker, sondern auch echte Immunbooster waren: von belebenden Ingwer- und Kurkuma-Shots über samtige Golden Milk bis hin zu herzhaft-wärmenden Dals und Eintöpfen. Diese Gerichte waren einfach zuzubereiten und schenkten Geborgenheit und Stärke an kalten Tagen. Dieser Kurs war eine herbstliche Auszeit voller Genuss und Inspiration – und ein gelungener Start mit neuer Energie in die kältere Jahreszeit.





PROJEKT REGENBOGEN



für Kinder krebskranker Eltern

PROJEKT REGENBOGEN FÜR KINDER KREBSKRANKER ELTERN

Allein im Saarland werden schätzungsweise 2500 Kinder pro Jahr mit dieser schweren Situation konfrontiert, dass bei Mama oder Papa die Diagnose Krebs festgestellt wurde. Die Kinder und Jugendlichen leiden mit dem Elternteil mit, ihr Kummer äußert sich jedoch anders als bei Erwachsenen.

Dr. Steffen Wagner ist gynäkologischer Onkologe und 1. Vorsitzender der Saarländischen Krebsgesellschaft. Er erklärt:

„Kleinere Kinder können ihre Sorgen und Ängste meist noch nicht in Worte fassen. Und auch Jugendlichen fällt es schwer, ihre Gefühle auszudrücken. Es ist deshalb wichtig, Kinder krebskranker Eltern gezielt zu unterstützen. Deshalb haben wir 2019 das Projekt Regenbogen gegründet. Hier bieten wir neben Elternsprechstunden, Sprechstunden für Kinder und Jugendliche und erlebnispädagogische Ausflüge – die Auszeit vom Krebs.“

Kinder wie Eltern gehen mit der Krebsdiagnose durch eine schwierige Zeit: „Laut Untersuchungen zeigen bis zu 30 % der mitbetroffenen Kinder Auffälligkeiten wie ängstlich-depressive Verstimmungen oder Entwicklungsverzögerungen“, berichtet Sabine Rubai, Geschäftsführerin der Saarländischen Krebsgesellschaft e. V. „Werden die betroffenen Familien aber psychologisch begleitet, zeigen die Kinder deutlich weniger klinische Symptome und auch ein besseres Bewältigungsverhalten“, so Rubai.

Das Projekt Regenbogen schließt im Saarland eine Versorgungslücke, denn bisher gab es kein spezielles Angebot für Kinder krebskranker Eltern. Ein Team aus hoch qualifizierten PsychologInnen und SozialpädagogInnen, alle mit der Zusatzqualifikation „PsychoonkologIn“, unterstützt im Projekt die betroffenen Familien.

Mit dem Projekt „Regenbogen“ bietet die Saarländische Krebsgesellschaft e. V. ein spezielles Programm für Kinder krebskranker Eltern.

Wir bieten an:

Elternsprechstunden:

Betroffene Eltern können bei uns Einzelberatungen in Anspruch nehmen. Wir helfen und geben Tipps, wie sie mit den Kindern altersgerecht über die Erkrankung sprechen können. Auch ganz praktische Themen, wie Fragen zur Kinderbetreuung, Haushaltshilfe, Reha-Maßnahmen etc. finden hier Platz.

Sprechstunden für Kinder und Jugendliche:

Kinder und Jugendliche haben hier die Möglichkeit, ganz offen mit unseren Psychoonkolog*innen über aufkommende Fragen, Sorgen und Probleme zu sprechen.

Erlebnispädagogische Gruppenangebote:

Hier können Kinder und Jugendliche gemeinsam mit anderen, die in einer ähnlichen Situation sind, etwas Tolles erleben. Sie sehen, dass sie als betroffene Kinder nicht alleine sind, haben positive Erlebnisse und kehren gestärkt in den Alltag zurück. Zudem kommen in ungezwungener Atmosphäre auch die Eltern in den Austausch. Alle Angebote und Aktivitäten im Rahmen des Projekts Regenbogen sind kostenfrei und werden von unseren Psychoonkolog*innen begleitet.



Infos unter:
www.projekt-regenbogen.de



Jahresbericht 2025

PROJEKT REGENBOGEN FÜR KINDER KREBSKRANKER ELTERN

Februar 2025 Faschingsparty: Man muss das Leben tanzen!

Am 15. Februar haben wir gemeinsam mit unseren kleinen und großen Tänzer*innen eine Party gefeiert – mit Musik, Bewegung und ganz viel guter Laune! In der Tanzschule Bootz-Ohlmann wurde ausgelassen getanzt und gelacht. Und das alles in tollen Kostümen: Von Rittern über Pipi Langstrumpf bis hin zu zauberhaften Prinzessinnen – der Kreativität waren keine Grenzen gesetzt! Und wer eine Pause brauchte, konnte sich bei leckeren Snacks und Getränken stärken oder einfach die fröhliche Atmosphäre genießen. Zum Schluss gab es sogar noch kleine Geschenke: Jedes Kind durfte sich einen kleinen Kuscheligel aussuchen. Vielen Dank an alle, die dabei waren und diesen Tag so besonders gemacht haben! Ein riesiges Dankeschön geht auch an die Tanzschule Bootz-Ohlmann für die herzliche Gastfreundschaft!



März 2025 Ein ei(n)maliges Bastelvergnügen

Mit viel Kreativität und guter Laune haben wir im Hofhaus in Saarbrücken tolle Osterdekorationen gebastelt – dabei sind viele kleine Kunstwerke entstanden, die für Frühlingsstimmung sorgen. Ein rundum schöner Nachmittag, an dem die Familien einfach mal abschalten und die Freude am Basteln genießen konnten! Ein riesiges Dankeschön an das Team vom Hofhaus in Saarbrücken, das diesen Tag so besonders gemacht hat!



April 2025 Ein Tag im Naturwildpark Freisen

Im April haben wir mit unserem Projekt Regenbogen einen ganz besonderen Ausflug in den Naturwildpark Freisen unternommen: Bei spannenden Tierfütterungen, beeindruckenden Flugshows und dem Erkunden der Natur konnten Kinder und Eltern einmal durchatmen, Kraft tanken – und einfach Zeit miteinander genießen. Solche Auszeiten vom Krebs sind für Familien, in denen Mama oder Papa an Krebs erkrankt ist, sehr wertvoll: Gemeinsam eine schöne Zeit zu verbringen und wer möchte, kann sich mit Menschen austauschen, die das Gleiche erleben. Vielen Dank an die Saarbrücker Zeitung für die Organisation des Ausflugs, an die Firma Huwig Reisen und natürlich an den Naturwildpark Freisen!



Mai 2025 Bogenschießen

Am 24. Mai waren wir mit unserem Projekt Regenbogen für Kinder krebskranker Eltern beim Bogensportparcours in Tholey zu Gast. Inmitten von Wiesen und Wald konnten wir unsere Treffsicherheit testen, neue Erfahrungen sammeln und vor allem eines: gemeinsam lachen, Mut fassen und den Alltag für ein paar Stunden hinter uns lassen. Nach dem sportlichen Teil wurde es gemütlich: Bei einem kleinen Nachmittagsimbiss in der Jugendherberge hatten alle Zeit, sich auszutauschen, zur Ruhe zu kommen oder einfach das Zusammensein zu genießen.



Jahresbericht 2025

PROJEKT REGENBOGEN FÜR KINDER KREBSKRANKER ELTERN

Juni 2025 Sommerfest

„Die Kinder waren sooooo glücklich und unbeschwert... und wir auch!“ Was für ein schöner Nachmittag! Am 29. Juni durften wir mit vielen tollen Familien unser Sommerfest auf dem Ulanen Hof Saarbrücken feiern und es war einfach wunderbar! Gemeinsam lachen, loslassen und Kraft tanken – genau das stand im Mittelpunkt. Ob beim Gestalten des eigenen Krafttiers mit der Künstlerin Carina Hornung, bei den liebevoll angefertigten Familienporträts von Andreas Neumann oder beim Treffen mit Captain America, Wonder Woman, Regina Regenbogen, Esmeralda und der Meerhexe Ursula von Helden für Herzen: Die Freude war überall spürbar. Ein großes Dankeschön an alle kleinen und großen Heldinnen und Helden, die diesen Tag so besonders gemacht haben! Und natürlich vielen Dank an die Saarbrücker Zeitung für die tolle Unterstützung und das Team des Ulanen Hofes für die liebevolle Bewirtung!



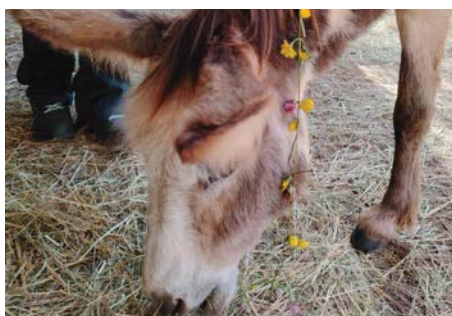
August 2025 Ein tierisch schöner Tag auf der Kinder- und Jugendfarm

Was für ein rundum gelungener Ausflug! Gemeinsam mit den Familien aus dem Projekt Regenbogen durften wir einen ganz tollen Tag auf der Kinder- und Jugendfarm in Saarlouis verbringen, mit allem, was dazu gehört: Tiere füttern und streicheln, toben und einfach mal loslassen. Ein Highlight waren die selbst gebastelten Pferde aus Poolnudeln, die sofort auf dem weitläufigen Gelände Probe geritten wurden. Wer wollte, konnte zwischendurch bei einem Snack neue Kräfte tanken - mit Stockbrot, frischen Crêpes und anderen Leckereien. Und das Beste: Der Regen hat sich genau bis zu dem Moment Zeit gelassen, als wir uns auf den Heimweg gemacht haben. Ein riesengroßes Dankeschön an das Team der Kinder- und Jugendfarm Saarlouis für diesen wunderschönen Tag, den wir so schnell nicht vergessen werden!



September 2025 Eine spätsommerliche Eselwanderung

Im September durften wir mit dem Projekt Regenbogen einen wunderbaren Tag beim Eselhof Neumühle verbringen: Gemeinsam mit den liebenswerten Eseln sind wir durch die Natur gewandert und haben die spätsommerliche Wärme genossen. Es war wirklich berührend zu beobachten, wie schnell die Kinder Vertrauen zu den sanften Vierbeinern gefasst haben. Die Tiere strahlen eine ganz besondere Ruhe aus, die sich sofort auf alle übertragen hat. In diesen Momenten wurden die Sorgen leiser und das Lächeln größer. Besonders schön war auch die kreative Auszeit, in der die Kinder ihren eigenen kleinen Holzesel gestalten konnten. Ein herzliches Dankeschön an das Team des Eselhof Neumühle, das diesen Tag zu etwas ganz Besonderem gemacht hat!



Oktober 2025 Ein ausgelassener Bowlingnachmittag

Im Oktober haben wir gemeinsam mit den Familien unseres Projekts Regenbogen die Kugeln in der Bowl-Bar32 rollen lassen. Egal ob Bowling-Profis oder Anfänger*innen – alle haben sich gegenseitig herausgefordert, gemeinsam gelacht und sich einfach mal richtig ausgetobt. Zwischen den Spielen gab es leckere Snacks und Getränke, um neue Energie zu tanken. Es war ein Nachmittag, um den Kopf frei zu bekommen, gemeinsam zu lachen und einfach mal wieder unbeschwert zusammen zu sein. Genau das ist es, was das Projekt Regenbogen ausmacht: Momente zu schaffen, in denen Kinder krebserkrankter Eltern wieder Kind sein dürfen und neue Kraft tanken können. Vielen Dank an die BowlBar32 für den schönen Nachmittag!



Jahresbericht 2025

PROJEKT REGENBOGEN FÜR KINDER KREBSKRANKER ELTERN

November 2025 Ein Wochenende in der Jugendherberge

Im November war es soweit: 14 Familien aus dem Projekt Regenbogen machten sich mit uns auf den Weg in die Jugendherberge Wolfstein. Wir haben gemeinsam gelacht, gebastelt, gespielt und vor allem jede Menge Zeit miteinander genossen! Der Freitag startete mit einem fröhlichen Kennenlernabend: Luftballonwerfen, Reise nach Jerusalem – Eltern und Kinder haben ordentlich mitgemischt. Nach einem leckeren Frühstück lockte am Samstag die Murbelbahn im Wald. Herbstliche Farben, frische Luft, der Duft der Natur, einfach magisch! Nachmittags ging es kreativ zu mit selbstgemachten Windlichtern, abends fieberten wir beim Bingo mit. Am Sonntag rundete das gemeinsame Frühstück das Wochenende ab, alle bunt gemischt an den Tischen wie eine große Familie. Die gemeinsame Rückfahrt im Bus mit vollen Herzen war der perfekte Abschluss. Herzliches Dankeschön an alle, die dieses Wochenende unvergesslich gemacht haben!



Dezember 2025 Weihnachtsmarkt

Ein besonderer Tag voller Lichter, Lachen und leuchtender Kinderaugen: Die Saarbrücker Zeitung hat die Familien aus unserem Projekt Regenbogen für Kinder krebskranker Eltern zu einem unvergesslichen Weihnachtsmarkt eingeladen. Der Star des Nachmittags? Natürlich der Nikolaus! Mit Geschenktüten voller Überraschungen brachte er Kinderaugen zum Strahlen. Bei Kinderpunsch, Waffeln und Weihnachtsmusik genossen die Familien eine Auszeit vom oft herausfordernden Alltag. Wir danken der Saarbrücker Zeitung und allen Unterstützer*innen von Herzen für diesen wunderbaren Nachmittag: Die Sparkasse Saarbrücken stellte eine Fotobox zur Verfügung, mit der die Familien weihnachtliche Erinnerungsfotos machen konnten. Die Handwerkskammer des Saarlandes sorgte mit ihrem Stand für kreative Highlights. Dank der Unterstützung von Saartoto standen kostenlose Parkplätze in unmittelbarer Nähe zur Verfügung.





PROJEKT REGENBOGEN



für Kinder krebskranker Eltern

PROJEKT „ZURÜCK INS LEBEN“

Unser Projekt „Zurück ins Leben“ widmet sich der Langzeitnachsorge für Krebspatient*innen, denen oft auch nach erfolgreicher Therapie noch vielfältige Herausforderungen und Belastungen bevorstehen.

Deshalb bieten wir spezielle Workshops und Vorträge an. In diesen Veranstaltungen informieren wir nicht nur über relevante Themen, sondern geben auch Impulse und Hilfestellungen für den Weg zurück zur Normalität.

Im vergangenen Jahr 2025 konnten wir dank der großzügigen Unterstützung der Deutschen Rentenversicherung Saarland verschiedene Workshops und Vorträge im Rahmen unseres Projektes „Zurück ins Leben“ anbieten.

Wir setzen uns weiterhin dafür ein, dass Krebsüberlebende nicht nur geheilt, sondern auch gesund zurück ins Leben finden.

Deshalb unterstützen wir nicht nur Betroffene, sondern auch Arbeitgeber, Teams und Vorgesetzte mit Coaching, Infomaterial und Gesprächsangeboten. Denn Arbeit bedeutet nicht nur Einkommen, sondern auch Teilhabe, Selbstwirksamkeit und neue Zuversicht. Zusammen schaffen wir das!



In folgenden Veranstaltungen informierten wir und gaben Impulse:

Vortrag „Schlafhygiene - Wege zum gesunden Schlaf“

In stressigen Situationen fällt es uns schwer, gut ein- und auch durchzuschlafen. Dabei ist gesunder Schlaf so wichtig. Im Schlaf erholen wir uns, verarbeiten das Erlebte und sammeln unsere Kräfte für den nächsten Tag.

In seinem Vortrag gibt Referent Gabriel Lacourt Impulse zur Analyse der eigenen Verhaltensweisen in Bezug auf Schlaf, informiert allgemein über den Schlaf-Wach-Rhythmus und über Schlafstörungen.

Referent: Gabriel Lacourt



Vortrag „Veränderte Sexualität durch eine Krebserkrankung“

(wegen Krankheit auf März 2026 verschoben)

Krebs hat die unterschiedlichsten Auswirkungen auf Sexualität. Wie gelingt ein guter Umgang damit?

Sexualtherapeut Michael Sztenc spricht über sexuelles Lernen und sexuelle Problemlösefähigkeit.

Referent: Michael Sztenc



Vortrag „Fatigue – Das unsichtbare Leiden bei Tumorerkrankungen“

Fatigue ist eine tiefe, chronische Erschöpfung, die körperlich und geistig belastet und durch Schlaf nicht gelindert werden kann. Sie zählt zu den am meisten belastenden Symptomen bei Tumorerkrankungen und beeinträchtigt die Lebensqualität stark.

Themen des Vortrags: Was ist Fatigue? Welche Ursachen und Mechanismen gibt es? Wie sehen Therapieansätze aus? Welche Prognosen gibt es?

Referent: Dr. med. Michael Jelden



Jahresbericht 2025

PROJEKT „ZURÜCK INS LEBEN“

Workshop zum Thema „Umgang mit Stress“

Eine Krebserkrankung bedeutet ab dem Moment der Diagnose Stress. Und auch wenn die Krankheit überstanden wurde - auf dem Weg „zurück ins Leben“ werden Betroffene mit vielen belastenden Situationen konfrontiert. Das kann beim Wiedereinstieg ins Arbeitsleben sein, aber auch in ganz alltäglichen Situationen.

Im Workshop wird der Frage nachgegangen, welche Auswirkungen belastende Situationen und Stress auf Geist und Körper haben. Die Teilnehmenden bekommen einen Überblick über mögliche Entspannungstechniken, dazu gehören auch praktische Übungen.

Ziel ist es, die Entstehung von Stress zu verstehen und anhand der vorgestellten Techniken Anregungen zu bekommen, das individuell passende Werkzeug zum Umgang mit Stress und belastenden Situationen zu finden.

Referentinnen:

Erika Rohrbacher und Christine Kukula



Workshop zum Thema „Polyneuropathie“ (wegen Krankheit ausgefallen)

Der Begriff Polyneuropathien setzt sich aus dem Wort „poly“ (viele) und Neuropathie (Nervenerkrankung) zusammen. Verschiedene Chemotherapeutika können eine Polyneuropathie auslösen.

Das Beschwerdebild reicht von einem leichten Kribbeln und Taubheitsgefühl in Händen und Füßen bis hin zu ausgeprägten Schmerzen, die die Lebensqualität der Betroffenen sehr beeinträchtigen. Vielfach ist die Feinmotorik und auch der sichere Gang beeinträchtigt.

Bei manchen bilden sich die genannten Symptome nach einer gewissen Zeit zurück, bei anderen kommt es zu langanhaltenden Beeinträchtigungen.

Im Workshop werden zunächst grundsätzliche Informationen zu dieser häufigen Nebenwirkung einer Krebstherapie vermittelt. Dann haben Betroffene die Möglichkeit unter Anleitung einer erfahrenen Ergotherapeutin Gelegenheiten, Übungen und Maßnahmen kennenzulernen und auszuprobieren, die sie sehr einfach selbst anwenden können, um Linderung zu erreichen.

Referentin: Melanie Kratz (Dipl. Sozialpädagogin, Psychoonkologin)



Möglich gemacht wird das Projekt „Zurück ins Leben“ durch die Projektförderung von der Deutschen Rentenversicherung Saarland.

NEUJAHRSEMPFANG DER MINISTERPRÄSIDENTIN – DAS SAARLAND SAGT DANKE

Wir hatten die Ehre, am Neujahrsempfang der Ministerpräsidentin des Saarlandes, Anke Rehlinger, teilnehmen zu dürfen. Unter dem Motto "Das Saarland sagt Danke" kamen zahlreiche Vertreterinnen und Vertreter aus unterschiedlichsten Bereichen zusammen: Politik, Wirtschaft, Wissenschaft, Kultur, Sport – und vor allem auch jene, die sich tagtäglich für unsere Gesellschaft engagieren.



Es war ein sehr schöner Abend mit vielen persönlichen Gesprächen, vertrauten Gesichtern und neuen Kontakten. Er hat uns gezeigt, wie viel Haltung, Solidarität und Miteinander im Saarland stecken. Diese Wertschätzung und der Austausch geben uns Rückenwind für das Jahr 2026, in dem wir mit unseren Beratungsangeboten, Präventionsprojekten und Veranstaltungen wieder für die Menschen im Land da sein wollen.

Wir danken unserer Ministerpräsidentin und dem Team der Saarland Staatskanzlei für die Einladung! Das Saarland lebt vom Einsatz und der Leidenschaft seiner Menschen und es ist schön, dass dies Anerkennung findet und gefeiert wird.



Wir freuen uns darauf, auch 2026 wieder mit voller Energie für die Menschen im Saarland da zu sein!

NEUJAHRSEMPFANG DER SAARLÄNDISCHEN ÄRZTESCHAFT

Zu Beginn des Jahres waren unsere Geschäftsführerin Sabine Rubai, Dr. med. Steffen Wagner (1. Vorsitzender der Saarländischen Krebsgesellschaft e. V.) und Gregg Frost aus unserem Beirat zum traditionellen Neujahrsempfang der Ärztekammer des Saarlandes und der Kassenärztlichen Vereinigung eingeladen.

Der Empfang bot eine tolle Gelegenheit für einen spannenden Austausch mit Fachkolleg*innen und natürlich auch, um bestehende Kontakte zu pflegen und neue zu knüpfen. Denn nur gemeinsam können wir krebskranken Menschen und ihren Angehörigen die bestmögliche Unterstützung zukommen lassen.

Wir danken der Ärztekammer Saarland und der Kassenärztlichen Vereinigung Saarland für die Einladung!



GESUNDHEITSPREIS DER SAARLÄNDISCHEN ÄRZTESCHAFT 2025 FÜR UNSER PROJEKT REGENBOGEN!

Wir sind unglaublich stolz: Die Ärztekammer des Saarlandes hat unser Projekt Regenbogen für Kinder krebskranker Eltern mit dem diesjährigen Gesundheitspreis ausgezeichnet. Die mit 5.000 Euro dotierte Ehrung würdigt unser Engagement in der psychoonkologischen Begleitung von Familien mit krebskranken Angehörigen.

Seit 2019 steht unser Projekt Regenbogen für Hoffnung und Halt: Wir unterstützen Kinder und Eltern psychoonkologisch und sozialpädagogisch – und schaffen zugleich geschützte Räume für gemeinsame, unbeschwerte Momente. Kleine „Auszeiten vom Krebs“, die zeigen: Ihr seid nicht allein.



Dass in diesem Jahr das Thema „menschliche Beziehung“ im Mittelpunkt stand, macht die Auszeichnung für uns besonders wertvoll. Denn genau das ist die Basis unserer Arbeit – Nähe, Verständnis und Fürsorge.

Ein herzliches Dankeschön an die Ärztekammer Saarland für diese Anerkennung – und an unser großartiges Team, das Regenbogen mit viel Wissen, Erfahrung und Herzblut trägt.

SAAR-PFALZ-SYMPOSIUM 2025: Onkologisches Update für Ärztinnen und Ärzte im Saarland

Die Saarländische Krebsgesellschaft veranstaltete am 5. Juni 2025 erneut ihr jährliches onkologisches Update, das SAAR-PFALZ-SYMPOSIUM, in Anknüpfung an den internationalen Jahreskongress der Amerikanischen Krebsgesellschaft (ASCO). Die Veranstaltung bot in kompaktem Format einen praxisnahen Überblick über aktuelle Entwicklungen in der Onkologie – von innovativen Therapieansätzen bis hin zu regionalen Versorgungsfragen.

Dr. med. Steffen Wagner, 1. Vorsitzender der Saarländischen Krebsgesellschaft, betont: „Die Zahl der Krebserkrankungen nimmt weiter zu – auch im Saarland. Gleichzeitig entwickeln sich die Therapiemöglichkeiten rasant weiter. Unser Ziel ist es, Haus- und Fachärzt*innen aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse in einem

kompakten Format zugänglich zu machen – damit sie diese direkt in ihrer Praxis zum Wohle ihrer Patient*innen anwenden können.“



Im Mittelpunkt standen die praxisrelevanten Ergebnisse aktueller Studien, insbesondere zu Immuntherapien, zielgerichteten Behandlungen und neuen Biomarker-Strategien. Auch das Management therapiebedingter Nebenwirkungen sowie Aspekte der Lebensqualität wurden in den Vorträgen ausführlich behandelt.

Ein besonderes Augenmerk galt der Einbindung hausärztlicher Expertise in die interdisziplinäre Versorgung onkologischer Patient*innen. Die Ärztekammer des Saarlandes hat die Veranstaltung mit 6 Fortbildungspunkten der Kategorie A zertifiziert.



Fortbildung für Fachkreise – wichtige Aufgabe der Krebsgesellschaft Saar

Die Beratung und Begleitung krebserkrankter Menschen und deren Angehöriger ist die Hauptaufgabe der hochqualifizierten Psychoonkolog*innen der Saarländischen Krebsgesellschaft. Wir informieren und unterstützen bei psychischen Belastungen, Ängsten und Sorgen, sowie bei allen sozialen Fragen rund um die Erkrankung.

Darüber hinaus sind auch die Förderung der Krebsforschung sowie regionale onkologische Fortbildungen für Fachkreise wichtige Aufgaben der Saarländischen Krebsgesellschaft. Das hohe wissenschaftliche Niveau des SAAR-PFALZ-SYMPOSIUMS wird dadurch unterstrichen, dass die Saarländische Ärztekammer die onkologische Update-Veranstaltung als offizielle Fortbildung für medizinisches Fachpersonal anerkennt.



Jahresbericht 2025

VERANSTALTUNGSRÜCKBLICK

CROSS AGAINST CANCER IN HOMBURG

Trotz des regnerischen Wetters haben sich mehr Menschen als je zuvor auf den Weg gemacht: 2.931 Teilnehmer*innen sind für den guten Zweck gelaufen, gewalkt oder gerannt und haben dabei gemeinsam stolze 20.065 Kilometer zurückgelegt. Ein neuer Rekord!

Der Regen konnte der Stimmung nichts anhaben - im Gegenteil. Wenn fast 3.000 Menschen trotz Nässe für eine gemeinsame Sache laufen, dann spürt man diese besondere Energie förmlich.

Ein riesiges Dankeschön an alle Läufer*innen, Unterstützer*innen und natürlich an das fantastische Team von Miteinander gegen Krebs e. V. für diese gelungene Veranstaltung!



EIN ABEND FÜR DIE SEELE: FRANK NIMSGERN CLASSICS IM SAARLÄNDISCHEN STAATSTHEATER

Was für ein besonderer Abend! Frank Nimsgern hat mit seiner „Classics“-Show nicht nur die Bühne, sondern auch die Herzen erobert.

Gemeinsam mit dem Saarländischen Staatstheater hat er Gäste der Saarländischen Krebsgesellschaft zu diesem außergewöhnlichen Konzerterlebnis eingeladen. Wir durften Karten unter unseren Patientinnen, Patienten und Angehörigen verlosen. Er schenkte dem Publikum einen Abend voller Leichtigkeit, Gänsehautmomente und Lebensfreude - und unseren Gästen eine echte Auszeit vom Krebs.



Nach dem Konzert überraschte Frank Nimsgern unsere Gruppe mit einem persönlichen Besuch. Er nahm sich Zeit für Gespräche, Fotos und Autogramme. Er ist nicht nur ein virtuoser Musiker, sondern auch ein Künstler mit ganz großem Herzen.

Ein herzliches Dankeschön an Frank Nimsgern, alle Künstler*innen und das wunderbare Team des Staatstheaters, das uns die Karten zur Verfügung gestellt, unsere Gäste liebevoll empfangen und mit Getränken versorgt hat.

Und natürlich vielen Dank an Lara und Emily Luxenburger, die für unseren Förderverein Regenbogen für Kinder krebskranker Eltern mit einem Infostand vor Ort waren.

CHARITY CAFÉ

Ein herzliches Dankeschön!

Ende Januar fand unser Charity Café in unserer Geschäftsstelle in Saarbrücken statt – eine wunderbare Gelegenheit, um Menschen einzuladen, die uns im vergangenen Jahr besonders unterstützt haben und Danke zu sagen. In gemütlicher Runde haben wir Einblicke in unsere Arbeit gegeben und gezeigt, was durch Spenden und Engagement möglich wird.



Besonders schön war es, dass die anwesenden Spender*innen erzählt haben, wie ihre Spenden zusammenkamen – ob durch besondere Aktionen, kreative Fundraising-Ideen oder gemeinschaftliches Engagement.

Unser 1. Vorsitzender Dr. med. Steffen Wagner, unsere Geschäftsführerin Sabine Rubai, Mitarbeiterin für Fundraising Julia Stief und unsere Bundesfreiwilligendienstlerin Anna Hampel waren vor Ort, um mit unseren Gästen ins Gespräch zu kommen.

Jahresbericht 2025

VERANSTALTUNGSRÜCKBLICK

BENEFIKONZERT FÜR DEN GUTEN ZWECK: BIG BAND DER POLIZEI DES SAARLANDES BEGEISTERT AUF DEM HALBERG

Im November 2025 begeisterte die Big Band der Polizei des Saarlandes unter der Leitung von Martin S. Schmitt mit ihrem Programm „einzigARTig – vielfältig“ das Publikum der SR3 Musikküche Saar – und das für einen guten Zweck. Der Erlös des Benefizkonzerts kam der Saarländischen Krebsgesellschaft e. V. zugute, speziell dem Projekt „Regenbogen“ für Kinder krebskranker Eltern.

Mit ihrem charakteristischen Klang und spürbarer Spielfreude sorgten die Musikerinnen und Musiker für große Begeisterung im voll besetzten Großen Sendesaal und dank Live-Übertragung auch zuhause am Radio. SR 3-Moderatorin Susanne Wachs

führte charmant und informativ durch den Abend und verlieh dem exklusiven Konzert den passenden Rahmen. Das herzliche Grußwort von Herrn Innenminister Jost sowie abwechslungsreiche Interviews mit Martin S. Schmitt, den Sängerinnen Josefine Laub und Susanne Thewes sowie dem Vorstandsvorsitzenden der Saarländischen Krebsgesellschaft e. V., Dr. med. Steffen Wagner, rundeten den Konzertabend ab.

Die Veranstaltung zeigte eindrucksvoll, wie gut sich Musikgenuss und soziales Engagement verbinden lassen: Über 1.000 Euro wurden zugunsten des Projekts Regenbogen gesammelt.



ERFOLGREICHE MITGLIEDERVERSAMMLUNG DER SAARLÄNDISCHEN KREBSGESELLSCHAFT e. V.

Bei unserer Mitgliederversammlung am 11. November 2025 wurden Dr. Steffen Wagner (1. Vorsitzender) und Dr. Martina Treiber (2. Vorsitzende) erneut in ihren Ämtern bestätigt.

Gemeinsam mit unseren Beiratsmitgliedern – Dr. Frank-Uwe Alles, Dr. Dr. Gregor Alexander Stavrou, Dr. Jörg Bittenbring, Gregg Frost, Prof. Dr. Harald Schäfer und Prof. Dr. Erich-Franz Solomayer – setzen sie wichtige Impulse für die Weiterentwicklung unserer Arbeit.

Mit großer Freude begrüßten wir außerdem vier neue Expertinnen und Experten im Beirat: Dr. Frauke Backes, Prof. Dr. Samer Ezziddin, Univ.-Prof. Dr. Markus Hecht und Prof. Dr. Jan Walter.

Ein weiterer wichtiger Schritt: Uwe Maas wurde einstimmig zum neuen Schatzmeister gewählt. Wir

freuen uns sehr, dass er mit seiner Erfahrung und Expertise den Verein fortan ehrenamtlich verstärken wird. Wir danken auch der bisherigen Schatzmeisterin Rita Ceska herzlich für ihr Engagement.

Dank an unser Team

Mit großem Dank würdigte der Vorstand das unermüdliche Engagement unserer Mitarbeitenden und Unterstützer*innen, denn sie sind es, die Krebsbetroffenen und ihren Familien jeden Tag Halt und Unterstützung geben.

Mit einem gestärkten Vorstand, einem erweiterten Expertengremium und den Erfolgen des vergangenen Jahres blicken wir motiviert in die Zukunft. Für eine bestmögliche Versorgung, Begleitung und Prävention im Saarland!



PRÄVENTIONS- VORTRÄGE

Pro Jahr erhalten alleine im Saarland fast 11.000 Menschen eine Diagnose, die plötzlich alles verändert: Krebs. Ein gesunder Lebensstil ist die beste Möglichkeit, Krebs aktiv vorzubeugen. Ebenso wichtig ist die Früherkennung, denn Krebs ist zumeist gut heilbar, wenn er frühzeitig erkannt wird. Die Saarländische Krebsgesellschaft e. V. leistet Aufklärungsarbeit sowohl im Bereich der Prävention als auch der Früherkennung von Krebs. In diesem Rahmen bietet die Krebsgesellschaft saarlandweit kostenfreie Präventionsvorträge für Unternehmen und Vereine an.

„Krebsprävention aktiv in saarländische Betriebe zu tragen, ist ein großes Anliegen der Saarländischen Krebsgesellschaft“, so Geschäftsführerin Sabine Rubai.

In einem allgemeinen Vortrag geht es darum, wie Krebs überhaupt entsteht und welche Risikofaktoren jeder vermeiden kann. Hier stehen eine bewusste und gesunde Lebensweise sowie Möglichkeiten zur Krebs-Früherkennung im Mittelpunkt.

Haben Sie Interesse an einem Präventionsvortrag in Ihrem Unternehmen?

Nehmen Sie gerne Kontakt mit uns auf unter **0681 - 309 88 100** oder per E-Mail an veranstaltungen@krebsgesellschaft-saar.de

Präventionsvorträge 2025:

Präventionsvortrag bei den Stadtwerken Saarbrücken

Im Januar 2025 durften wir bei den Stadtwerken Saarbrücken einen Präventionsvortrag zum Thema „Krebsprävention und Früherkennung – Was kann ich tun?“ durchführen.

Unsere Psychoonkologin Bärbel Glauben informierte die Mitarbeitenden über zentrale Faktoren der Krebsprävention sowie über Möglichkeiten der Früherkennung. Ziel des Vortrags war es, das Bewusstsein für präventives Verhalten zu stärken, Erkrankungen möglichst zu vermeiden und durch frühzeitige Diagnosen die Chancen auf eine erfolgreiche Behandlung zu erhöhen.

Präventionsvortrag im Ministerium für Inneres, Bauen und Sport

Am 8. April 2025 informierte unsere Beraterin Bärbel Glauben im Rahmen eines allgemeinen Präventionsvortrags die Mitarbeitenden des Ministeriums für Inneres, Bauen und Sport über das Thema Krebsfrüherkennung. Der Vortrag bot einen umfassenden Überblick über bestehende Vorsorgeangebote und betonte die Bedeutung regelmäßiger Früherkennungsuntersuchungen.

Präventionsvortrag beim Landkreis Merzig-Wadern

Auf Anfrage des Landkreises Merzig-Wadern hielten wir am 20. August 2025 einen Präventionsvor-

trag für Bürger*innen zum Thema „Krebsprävention und Früherkennung – Was kann ich tun?“.

Unsere Psychoonkologin Bärbel Glauben vermittelte fundiertes Wissen rund um präventive Maßnahmen und beantwortete im Anschluss zahlreiche Fragen der Teilnehmenden.

Präventionsvortrag bei der Deutschen Bundesbank, Filiale Saarbrücken

Am 23. September 2025 informierten unsere Beraterin Bärbel Glauben sowie unser Berater Christoph Waterbör-Weitert die Mitarbeitenden der Deutschen Bundesbank, Filiale Saarbrücken, im Rahmen eines allgemeinen Präventionsvortrags in 3 Vorträgen über das Thema Krebsfrüherkennung. Der Vortrag stieß auf großes Interesse und förderte den offenen Austausch zu Vorsorge und Gesundheit.

Präventionsvortrag beim Landesbetrieb für Straßenbau

Im Oktober 2025 durften wir beim Landesbetrieb für Straßenbau einen weiteren Präventionsvortrag zum Thema „Krebsprävention und Früherkennung – Was kann ich tun?“ halten.

Unsere Psychoonkologin Bärbel Glauben erläuterte anschaulich verschiedene Einflussfaktoren der Krebsprävention und vermittelte grundlegende Informationen zur Bedeutung der Früherkennung.



Nationale Krebspräventionswoche 2025

Vom 1. bis 7. September 2025 fand die diesjährige Krebspräventionswoche statt.

Rund sieben Prozent der 12- bis 17-jährigen Kinder und Jugendlichen in Deutschland rauchen. Ab dem Alter von 18 Jahren steigt der Anteil Rauchender deutlich an: Von den jungen Erwachsenen im Alter von 18 bis 25 Jahren hat mehr als ein Viertel in den letzten 30 Tagen geraucht und rund zwölf Prozent rauchen täglich.

Rauchen gilt längst als Risikofaktor, doch E-Zigaretten und Vapes werden oft unterschätzt. Sie sehen harmlos aus, riechen angenehm, wirken modern. Aber: Auch sie können gesundheitsschädliche Stoffe enthalten, die Lunge und Herz belasten und sogar Krebs verursachen können.

Besonders junge Menschen greifen immer häufiger zu Vapes, oft in dem Glauben, sich „für die bessere Alternative“ entschieden zu haben.

Wir möchten heute nicht mit dem Finger zeigen, sondern Wissen teilen:

Ja, Rauchen kann Krebs verursachen. Und ja, auch das Dampfen ist kein harmloser Zeitvertreib.

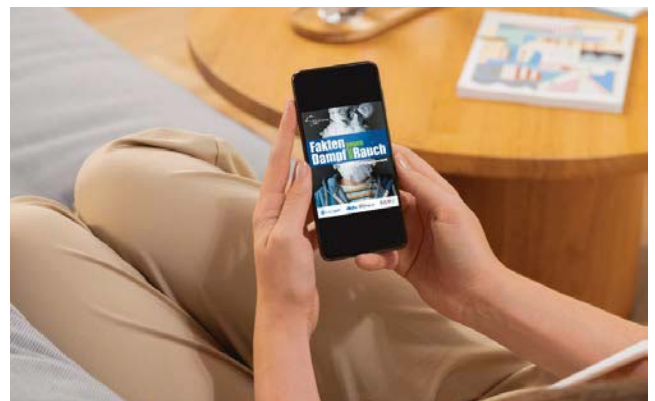
Aber: Es ist nie zu spät, etwas zu verändern.



Hier findet ihr
alle Materialien & weiter-
führende Informationen



www.krebspraeventionswoche.de



NEUE PRÄVENTIONS- PROJEKTE

Wir freuen uns, dass wir 2026 gleich zwei neue Projekte zur Krebsprävention anbieten können, beide in Kooperation mit Krankenkassen. Das Projekt simply U richtet sich an Schüler*innen weiterführender Schulen und befasst sich mit den Themen Sonnenschutz, UV-Schutz und Hautkrebsprävention. Unser zweites Projekt „Spielend stark – Mit Bewegung und gesunder Ernährung fit in die Schule“ richtet sich an Vorschulkinder und zielt darauf ab, bereits in diesem Alter gesunde Lebensstilgewohnheiten zu vermitteln und damit das Gesamtrisiko im Erwachsenenalter an Krebs zu erkranken, zu reduzieren.

simply U

Jährlich erkranken in Deutschland rund 372.000 Menschen an Hautkrebs, Tendenz steigend. Damit ist Hautkrebs bundesweit, auch im Saarland, eine der häufigsten Krebserkrankungen. Dabei ist der Schutz vor UV-Strahlung ein einfacher und effektiver Weg, das Risiko für die Entstehung von Hautkrebs zu minimieren.



Besonders unzureichende Prävention im Kindes- und Jugendalter spielt, neben verändertem Freizeitverhalten und erhöhter UV-Belastung infolge des Klimawandels, eine wesentliche Rolle für den Anstieg der Neuerkrankungen. Denn gerade Sonnenbrände in Kindheit und Jugend sind besonders kritisch, da sie das Risiko für spätere Hautkrebserkrankungen erheblich erhöhen.

Von Nordrhein-Westfalen ins Saarland: Ein Erfolgsprojekt

In NRW wird das Präventionsprojekt „The Big Burn Theory“ seit 2016 gemeinsam mit der BARMER erfolgreich umgesetzt – jetzt überarbeitet und umbenannt in simply U. Die Saarländische Krebsgesellschaft überträgt dieses bewährte Konzept ab dem Jahr 2026 in Kooperation mit der Barmer ins Saarland. Das Projekt richtet sich vorrangig an Schüler*innen der Klassenstufen sieben bis zehn, nimmt aber auch die Lehrkräfte als Multiplikatoren in den Fokus. Ziel ist es, Jugendliche im Alter von 13 bis 16 Jahren spielerisch und interaktiv über Sonnenschutz und UV-Risiken aufzuklären. Gleichzeitig soll damit das Hautkrebsrisiko langfristig gesenkt und die Verankerung von Hautkrebsprävention in Schulen ein fester Bestandteil der Gesundheitsförderung werden.



So funktioniert simply U im Schulalltag

Interessierte Lehrkräfte können ihre Klassen oder Kurse im laufenden Kalenderjahr von April bis zu den saarländischen Herbstferien ganz einfach über die Projekt-Website anmelden. Danach erhalten sie analoge und digitale Materialien, die so vorbereitet sind, dass sie direkt als Unterrichtseinheit eingesetzt werden können. Das Thema kann in einer Einzel- oder Doppelstunde an den regulären Lehrplan angebunden werden.

Wissens-Challenge und Preise

Um Wissen zu vertiefen, werden die Schüler*innen ermuntert, selbstständig in einer Lern-App zu üben und sich auf die Wissens-Challenge zum Projektende vorzubereiten. Dabei ist die Wissensabfrage ein Bestandteil der Challenge. Freiwillig können zusätzlich Projektideen eingereicht werden, wie der Sonnenschutz an der eigenen Schule verbessert werden könnte. Die Klassen, die im landesweiten Vergleich am besten abschneiden, erhalten attraktive Preise.

Ziele und weitere Planung

Im Jahr 2026 wollen wir 10 weiterführende Schulen in das Projekt einschließen, in den folgenden Jahren jeweils 20 Schulen. Dabei können Lehrkräfte ihre Klassen jedes Jahr für das Projekt anmelden und erneut daran teilnehmen. Wir machen uns gemeinsam stark für eine gesunde Haut!

Weiterführende
Informationen:



<https://simply-u.org/sl/>

„Spielend stark – Mit Bewegung und gesunder Ernährung fit in die Schule“

Krebserkrankungen gehören zu den größten gesundheitlichen Herausforderungen unserer Zeit. Zahlreiche Risikofaktoren lassen sich jedoch bereits im Kindesalter durch gesunde Lebensgewohnheiten positiv beeinflussen. Dazu zählen ausgewogene Ernährung, regelmäßige Bewegung sowie Stress- und Entspannungsfähigkeit.

Spielerisch lernen: Das Projekt

Genau dort setzt die Saarländische Krebsgesellschaft gemeinsam mit der Techniker Krankenkasse an. In Zusammenarbeit mit einem Team aus Experten aus den Bereichen Bewegung und Ernährung, Kita-Leitungen und Erzieherinnen konzipieren wir gemeinsam mit einer Spielentwicklerin ein Lern-Spiel, das Bewegung und Ernährung kindgerecht kombiniert. Durch Aufgaben, Aktionen und spielerische Übungen möchten wir Kindern im Alter von fünf bis sechs Jahren spielerisch vermitteln, wie sie sich gesund ernähren und warum Bewegung wichtig ist. Ergänzt wird das Projekt durch begleitende Einheiten, Schulungen und Materialien für Fachkräfte und Eltern.



Eltern und Bezugspersonen einbinden

Damit das gesunde Verhalten auch nachhaltig gefestigt wird, bieten wir für Eltern, Großeltern und wichtige Bezugspersonen der Kinder Informationsveranstaltungen an. Grundlagen, Rezepte, Tipps und spielerische Bewegungsimpulse sollen dabei unterstützen, den Transfer in den Alltag zu Hause zu erleichtern.

Pilotphase und Ausblick

Ab Anfang August 2026 möchten wir das Projekt mehrere Monate in vier bis fünf Kindergärten oder Kindertagesstätten testweise einführen. Dabei wird

das gesamte Projekt von einem externen Institut wissenschaftlich begleitet. Auf Basis der gewonnenen Erkenntnisse werden alle Materialien wo notwendig angepasst, sodass wir ab Anfang 2027 jährlich 20-30 Kitas/Kindergärten im Saarland neu in das Projekt aufnehmen können. Wir freuen uns darauf, gemeinsam gesunde Kinder in die Schule zu schicken!

Gesundheit als fester Bestandteil im Kita-Alltag

Unser Ziel ist es, den Aufbau gesunder Routinen, die gerade in diesem Alter gelegt werden, zu fördern, Ressourcen zu stärken und Gesundheitsförderung als festen Bestandteil im Alltag der saarländischen Kindergärten und Kindertagesstätten zu verankern. Dabei möchten wir nicht nur bei Kindern Freude an allen Formen der Bewegung und gesundem Essen wecken, sondern pädagogische Fachkräfte mittels Schulungen und eigens entwickelter Materialien qualifizieren, das Projekt dauerhaft in ihren Einrichtungen umzusetzen.



PROJEKT SunPass

Gesunder Sonnenspaß für Kinder – Hautkrebsprävention im Kindesalter entscheidend

Jährlich steigt die Anzahl derer, die an Hautkrebs erkranken um ca. 7 - 10 Prozent. Der größte Risikofaktor ist hierbei die UV-Strahlung der Sonne. Gerade kleine Kinder sind sehr gefährdet, da ihnen natürliche Schutzmechanismen fehlen und ihre Haut schneller zu Verbrennungen neigt. Und jeder Sonnenbrand im Kindesalter erhöht das Risiko, später an Hautkrebs zu erkranken.

Deshalb hat die Europäische Hautkrebsstiftung das Projekt „SunPass – gesunder Sonnenspaß für Kinder“ ins Leben gerufen, das im Saarland seit 2013 von der Saarländischen Krebsgesellschaft e. V. durchgeführt wird, seit 2018 in Zusammenarbeit mit der IKK Südwest.

Kindergärten, Kitas und auch Kindertagespflegestellen werden im Projekt SunPass dabei unterstützt, einen gesunden Umgang mit der Sonne in den Alltag zu integrieren. Mittlerweile haben schon über 200 saarländische Einrichtungen mitgemacht.

Gesunder Sonnenspaß ist kinderleicht – man muss nur ein paar Dinge beachten!

Die von der Europäischen Hautkrebsstiftung (ESCF) in Kooperation mit der Saarländischen

Krebsgesellschaft e. V. und der IKK Südwest vergebene Auszeichnung steht für die aktiven Bemühungen rund um den Sonnenschutz bei Kindern. Im Rahmen des Projektes SunPass lernen Erzieherinnen und Erzieher, Eltern und Kinder alles über das richtige Eincremen, Sonnenhüte und Schattenspenden. Eine wichtige Mission, denn die Haut vergisst nichts, und Sonnenbrände im frühen Kindesalter gehören zu den Hauptrisikofaktoren für eine spätere Hautkrebserkrankung.

„Bei diesem Projekt geht es darum, dass Kinder gesund und mit Freude die Sonne genießen können - zu Spiel und Bewegung im Freien gehört in den Sommermonaten der richtige UV-Schutz einfach dazu. Deshalb unterstützen wir dieses tolle Projekt der Saarländischen Krebsgesellschaft“, erklärt Prof. Dr. Jörg Loth, Vorstand der IKK Südwest.



Stützpunkt: Selbsthilfegruppe für junge Menschen mit Krebs

Die Selbsthilfegruppe richtet sich an junge Menschen bis 35 Jahre, die mit der Diagnose Krebs leben. Was alle Teilnehmenden verbindet, ist die gemeinsame Erfahrung, dass das Leben plötzlich aus den Fugen gerät. Der Austausch findet vor allem über WhatsApp statt. Hier verabreden sie sich, teilen Erlebnisse und stehen sich bei, wenn Ängste oder Sorgen zu groß werden. Die Unterstützung ist schnell, direkt und auf Augenhöhe – immer dann, wenn sie gebraucht wird.

Wer sich angesprochen fühlt oder mehr erfahren möchte, kann sich gerne per E-Mail an info@krebsgesellschaft-saar.de wenden.

**Die Selbsthilfegruppe
trifft sich regelmäßig
jeden letzten Mittwoch im Monat
von 19 bis 21 Uhr in den Räumen
der Saarländischen Krebsgesellschaft e. V.
Bruchwiesenstr. 15
66111 Saarbrücken**



**„Wir können den Wind
nicht ändern, aber die
Segel anders setzen.“**

(Aristoteles)

HOFFNUNG BRAUCHT VERBÜNDETE!

**HELFEN SIE
HELFEN!**



**GEMEINSAM
STARK!**

Zahlungsempfänger:

Saarländische Krebsgesellschaft e. V.
Kreissparkasse St. Wendel
IBAN: DE 8959 2510 2001 2011 6801
BIC: SALADE51WND

Verwendungszweck:

SPENDE + „Vor- und Zunamen, E-Mail-Adresse, vollständige Adresse“

Spenden an die Saarländische Krebsgesellschaft e. V. sind steuerlich absetzbar. Wenn Sie eine Spendenbescheinigung wünschen, geben Sie bitte Ihre vollständige Adresse mit Vor- und Zunamen und E-Mail-Adresse bei Ihrer Überweisung an. Bis 300 Euro bevorzugt das Finanzamt den Kontoauszug als Beleg. Das liegt daran, dass sie diesen als direkten Nachweis für die Transaktion betrachten.

Gemeinsam Hoffnung möglich machen!

So können Sie helfen:

- **Geldspende**
Kleine oder große Summe, einmalig oder regelmäßig: Jede Spende hilft.
- **Spendenaktionen**
z. B. Kuchenverkauf, Flohmarkt, oder auch sportliche Aktionen wie ein Spendenlauf helfen uns sehr.
- **Sachspenden**
Selbstgenähte Werke wie Herzkissen oder Kuscheltiere sorgen für Erleichterung und Freude bei den Betroffenen.
- **Spendendosenpatenschaft**
Übernehmen Sie eine Spendendosenpatenschaft - helfen kann so einfach sein!
- **Spenden statt Geschenke**
Mit diesem Wunsch tun Sie an Ihrer Geburtstagsfeier, Hochzeit, Taufe, Kommunion oder Ihrem Jubiläum Gutes und schenken dabei Krebsbetroffenen Hoffnung. Starten Sie Ihre eigene Spendenaktion einfach online auf unserer Webseite.
- **Gutes tun bei Firmenfeiern**
Spenden Sie den Erlös Ihres Jubiläums, Sommerfestes oder Weihnachtsmarkts zugunsten von Krebsbetroffenen. Auch Ihre Kund*innen, Mitarbeiter*innen und Ihr Netzwerk freuen sich darüber.
- **Spenden statt Trauerkränze**
Bitten Sie die Trauergemeinde um Spenden für die Saarländische Krebsgesellschaft und schenken Sie Zuversicht oder spenden Sie in Gedenken an einen geliebten Menschen.
- **Erbschaften und Vermächtnisse**
Was bleibt, wenn ich gehe? Mit einem Erbe oder Vermächtnis zugunsten der Saarländischen Krebsgesellschaft schenken Sie Hoffnung über Ihr eigenes Leben hinaus.
- **Unternehmensspenden**
Unterstützen Sie unsere Projekte für krebskranke Menschen und zeigen Sie, dass Sie aus dem Saarland, für das Saarland gesellschaftliche Verantwortung übernehmen.
- **Mitgliedschaft**
Werden Sie Mitglied und unterstützen Sie dauerhaft unsere Arbeit.

Aus Ihrer Verbundenheit entsteht Hilfe.
Aus Ihrer Hilfe wächst Hoffnung.
Gemeinsam geben wir krebskranken Menschen und
ihren Familien im Saarland Kraft und Zuversicht.

Helfen Sie mit auf www.krebsgesellschaft-saar.de/spenden



Jahresbericht 2025

SPENDEN UND HELFEN

GELD- SPENDEN

Die Saarländische Krebsgesellschaft dankt allen Förderern für die wertvolle Unterstützung. Im Jahr 2025 haben viele Institutionen, Organisationen und Privatpersonen unsere Arbeit in besonderem Maße gefördert.

Stellvertretend danken wir:

Aldi Süd



Dario Tassone Herzensprojekt



Familie Meisenheimer



friends event GmbH



FSV Lauterbach



FV07 Diefflen



Illtal Gymnasium



KOOA Concept Store Saarbrücken



Kunst gegen Spende – Isabell Gawron



Hanfreude Saarlouis



Hausflohmarkt



Lions Club Saarbrücken-Halberg



Lange Nacht am See Grüne Hölle Freisen e. V.



Patrick Schmidt



**GELD-
SPENDEN**

**DANKE AN ALLE,
die uns unterstützen!**

Saarlandkalender Kevin Ehm



Stadtwerke Saarbrücken #Get2Gether



Summacom GmbH & Co. KG



Viktoria Apotheke



Warndt Spirit Festival



Zucchetti Germany GmbH



Spenden statt Geschenke: Abschiedskonzert von Generalintendant Bodo Busse

Im Juli 2025 hat Bodo Busse nach 8 Jahren als Generalintendant des Saarländischen Staatstheaters Abschied gefeiert und dabei großes soziales Engagement gezeigt. Anstelle von Abschiedsgeschenken wünschte er sich, dass die Gäste an die Saarländische Krebsgesellschaft spenden. So wurde die beeindruckende Summe von 5.953,00 € zusammenge-

tragen. Dieses Ergebnis steht nicht nur für finanzielle Hilfe, sondern vor allem für Solidarität und Mitgefühl mit krebserkrankten Menschen und ihren Familien im Saarland. Herzlichen Dank an alle, die dazu beigetragen haben. Wir wünschen Herrn Busse alles Gute und sagen Danke für dieses besondere Abschiedsgeschenk.

Saarbrücker Zeitung: „Kalender gegen Spende“

Die vorweihnachtliche Kalender-spendenaktion der Saarbrücker Zeitung hat eindrucksvoll gezeigt, dass durch gemeinsames Engagement viel bewegt werden kann. Zahlreiche Leser*innen haben gegen eine Spende in selbstgewählter Höhe einen der zauberhaften Kalender bekommen, deren Bilder Kinder



krebserkrankter Eltern aus unserem Herzensprojekt Regenbogen gestaltet haben. Dabei ist eine Gesamtsumme von 1.950,00 € erzielt worden. Wir danken von Herzen allen Spender*innen und insbesondere der Druckerei Kern GmbH, die den Druck der Kalender übernommen hat.

Dank an alle anonymen Spender*innen

Immer wieder erreichen uns Spenden von anonymen Spender*innen: Menschen, zu denen wir keinen Kontakt aufnehmen können, um uns persönlich zu bedanken. Ohne öffentliche Aufmerksamkeit

leisten sie einen unverzichtbaren Beitrag zu unserer Arbeit. Ihre Großzügigkeit und ihr Vertrauen berühren uns sehr, wir möchten für diese besondere Form der Hilfe großen Dank aussprechen.

Unternehmenskooperationen: Corporate Social Responsibility

Soziales Engagement ist zentraler Bestandteil einer glaubwürdigen CSR und immer mehr Unternehmen entscheiden sich bewusst, regionale soziale Initiativen nachhaltig zu unterstützen.

Es gibt viele Möglichkeiten der Kooperation mit der Saarländischen Krebsgesellschaft: Spenden anlässlich des Firmenjubiläums oder anstelle



von Kundengeschenken in der Weihnachtszeit, eine Firmenmitgliedschaft oder auch Cent-Spenden, die die Mitarbeitenden von ihrem Lohn entbehren. Sprechen Sie uns an, wir finden gemeinsam die passende Kooperationsform. Auf diese Weise wird aus einer Geste der Aufmerksamkeit ein Beitrag mit echtem Mehrwert, direkt dort, wo Hilfe gebraucht wird.



**SACH-
SPENDE**

**Herz- und Portkissen
TGSBBZ Saarlouis**

Jahresbericht 2025

SPENDEN UND HELFEN

SACH- SPENDEN

So viel Herz, so viel Einsatz – Ein riesiges Dankeschön, IKEA Saarlouis!



Dank des Change Maker Projekts von IKEA Saarlouis konnten wir vier unserer Räume in Saarbrücken komplett neu gestalten, darunter einen gemütlichen Beratungsraum für Kinder und einen neuen Rückzugsort für Jugendliche im Projekt Regenbogen.

Die Mitarbeiter*innen von IKEA Saarlouis haben nicht nur geplant, organisiert und koordiniert – sie haben innerhalb von nur zwei Tagen auch alles aufgebaut und die Räume gekonnt in Szene gesetzt. Mit unfassbarem Engagement, Herz und ganz viel Teamgeist!



Ein zusätzliches Dankeschön an Ikea für das Engagement der beiden Künstler Pascal Herth und Noah Ackermann, die mit ihren liebevoll gestalteten Graffitiwänden unseren Räumen den letzten Schliff verliehen haben. Die ersten kleinen Besucher*innen des Regenbogenraumes konnten gar nicht genug bekommen: „Das ist ja wie ein echtes Kinderzimmer! Da könnte man glatt drin wohnen!“



**SPENDEN-
DOSEN**

HELFE KANN SO EINFACH SEIN – mit einer Spendendosen-Patenschaft!

Mit einer kleinen Geste Großes bewirken: Unsere Spendendosen bieten eine unkomplizierte Möglichkeit, krebserkrankte Menschen und ihre Familien im Saarland zu unterstützen. Ob im Café, in der Bäckerei, im Friseursalon oder an der Tankstelle – überall dort, wo viele Menschen unterwegs sind, können unsere Spendendosen aufgestellt werden.

Als Spendendosenpatin oder -pate unterstützen Sie unsere Arbeit für krebserkrankte Menschen und ihre Familien im Saarland – ganz unkompliziert und direkt vor Ort.

Sie entscheiden, wo die Dose steht. Besonders geeignet sind Orte mit vielen Besucherinnen und Besuchern.

Eine Patenschaft kann jede Person übernehmen, die eine geeignete Stelle für die Spendendose hat – egal ob Privatperson, Unternehmerin oder Unternehmer, oder Organisation.

Wir stellen Ihnen alles zur Verfügung – vom Infomaterial bis zur Patenschaftsbestätigung.

Alle Informationen finden Sie unter:

<https://www.krebsgesellschaft-saar.de/spenden/spendendosen/>

**Hier stehen – Dank unserer Pat*innen –
bereits Spendendosen bereit:**

- Bündnis 90/Die Grünen – Ortsverband Saarbrücken Mitte
- Hanfreude Saarlouis
- Saarbahn GmbH Servicecenter
- CDU – Stadtratsfraktion Saarbrücken
- Physiotherapie Bohnerth
- Physiopraxis Mordiconi
- WortWerk Saar
- Dillinger Hütte
- ZF Friedrichshafen AG



Helfen Sie uns, anderen zu helfen

Alle Angebote der Saarländischen Krebsgesellschaft sind für die Ratsuchenden **kostenfrei**.

Die Saarländische Krebsgesellschaft e. V. wird seit Oktober 2020 anteilig durch den GKV-Spitzenverband gefördert und finanziert sich darüber hinaus **über Spenden und freiwillige Zuschüsse**.

Um Betroffene und Angehörige weiterhin mit unserem umfassenden Leistungspaket helfen und begleiten zu können, benötigen wir Ihre Unterstützung:

Spendenkonto:

Saarländische Krebsgesellschaft e. V.

Kreissparkasse St. Wendel

IBAN: DE89 5925 1020 0120 1168 01

BIC: SALADE51WND

Verwendungszweck:

Spende + Vor- und Zunamen,

E-Mail-Adresse, vollständige Adresse

Spenden sind steuerbegünstigt

Spenden Sie jetzt!

 www.krebsgesellschaft-saar.de
 [saarlaendischekrebsgesellschaft](https://www.facebook.com/saarlaendischekrebsgesellschaft)
 info@krebsgesellschaft-saar.de

 **SAARLÄNDISCHE
KREBSGESELLSCHAFT e.V.**

